

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

30. Jahrgang

Donnerstag, 27. November 2025

Kalenderwoche 48

JUWELIER

FEHN

Uhrmacher

Goldschmiede &

Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Str. 14

61476 Kronberg

Tel.: 06173 1022

Lesezauber in Kronberg: Jochen Till begeistert Kinder beim Vorlesetag



Zahlreiche Drittklässler füllten die Stadtbücherei am Vorlesetag, um Jochen Till gebannt zu lauschen.

Foto: El Manshi

Kronberg (nel) – Am bundesweiten Vorlesetag am Freitag, 21. November, verwandelte sich die Stadtbücherei Kronberg in ein vibrierendes Lesezimmer – zwei prall gefüllte Lesungen, viele kichernde Kinder und ein Autor, der Geschichten lebendig macht. Der Kinderbuchautor Jochen Till, 1966 geboren, steht seit dem Jahr 2000 offiziell als Schriftsteller auf der Bühne der Kinder- und Jugendliteratur und traf exakt den Ton, der bei Kindern die Lust aufs Lesen weckt. Gleich zweimal las Till in der Hainstraße – zuerst für die dritten Klassen der Grundschule Schöne Aussicht, aus der Reihe „Luzifer junior“, in der der Sohn des Teufels zwischen Hölle und Internat seine ganz eigenen Moralfragen klärt; 95 Kinder füllten die bereitgestellten Stuhlreihen bis auf den letzten Platz. Die zweite Runde gehörte den dritten Klassen der Kronthal-Schule: 85 Kinder folgten hier dem Auftaktband seiner „Alien“-Reihe über einen Jungen mit Gedächtnisverlust, der plötzlich auf einer Schule für Außerirdische landet – und lachten an den richtigen Stellen. Till las mit Tempo, Timing und trockenem Witz; das Kichern ging wellenartig durch den Raum. Unterstützt wurde die Buchvorstellung durch projizierte Figurenbilder auf der Leinwand, die den Kindern halfen, sich Luzie, Monster Fluffy und andere alienartige Charaktere des Buchs plastisch vorzustellen.

Ein Funken, der überspringt

Zum Abschied bekam jede Klasse ein Cornibus-Poster – ein kleines Stück Höllenspaß für die Klassenzimmerwände, das garantiert noch Gespräche auslösen dürfte. Jochen Till stellte dann noch eine einfache Frage mit großer Wirkung: „Wer hat Lust bekommen, das Buch zu lesen?“ Fast alle Hände gingen nach oben – ein leiser, aber nachhaltiger Beweis, wie Vorlesen zündet. Es gab Applaus in drei Richtungen: für die Stadtbücherei als Gastge-

berin, für die konzentrierten und begeisterten Kinder – und einen kleinen Extra-Beifall für den Autor. Für Büchereileiterin Daniela Barbu ist der Vorlesetag mehr als nur ein spaßiger Programmpunkt: Der lebendige Draht zwischen Schulen und Bücherei sei ihr Herzensanliegen – Kinder sollten wissen, dass es diese offene, aktuelle, schöne Bücherwelt mitten in Kronberg gibt. „Es gibt nichts Schöneres auf der Welt, als ein Buch zu lesen“, sagt sie und meint damit auch: Zugang schaffen, Augen zum Leuchten bringen. Barbu dankte den Lehrkräften, die den Weg mitgehen – wortwörtlich, denn Kinder und Lehrer der Grundschule Schöne Aussicht

nahmen den Weg von Oberhöchstadt zu Fuß nach Kronberg in Kauf, um Jochen Till zuhören zu können. So erreichen Geschichten auch jene Kinder, die zu Hause selten lesen oder vorgelesen bekommen – und genau dafür gibt es diesen Tag. Autogrammkarten gab es obendrauf; die letzte Lesung des Jahres wurde gebührend ausgenutzt. Der Vorlesetag findet jedes Jahr am dritten Freitag im November statt – in diesem Jahr unter dem Motto „Vorlesen spricht Deine Sprache“ –, getragen von DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung: ein öffentliches Zeichen für Lesefreude und Teilhabe, das in Kronberg hör- und sichtbar wurde.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

mauk

GARTENWELT

Lassen Sie sich von unserer **Advents-ausstellung** verzaubern – diesen **Sonntag** von **11 bis 17 Uhr!**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH

An den Drei Hasen 39

61440 Oberursel

Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr

Sa.: 9 – 18 Uhr

So.: 11 – 17 Uhr*

www.mauk-gartenwelt.de

An Feiertagen geschlossen.

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

HUNGER

KENNT

KEINE

UHRZEIT

UNSERE KÜCHE AUCH NICHT. NONSTOP WARME KÜCHE VON 9-19H. WIR SIND DA, WENN SIE ES BRAUCHEN. ITALIEN VOM FEINSTEN. MITTELWEG 6, 65779 KELKHEIM, T: 06195-98765 79

Futtolemmolo

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.
Entdecken Sie innovative Sicherheitssysteme serienmäßig.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH

Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Henel & Bursch

Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11

65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204

www.kunsthandel-bursch.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Praxis für Zahnerhaltung und Prophylaxe

IHRE SPEZIALISTEN FÜR:

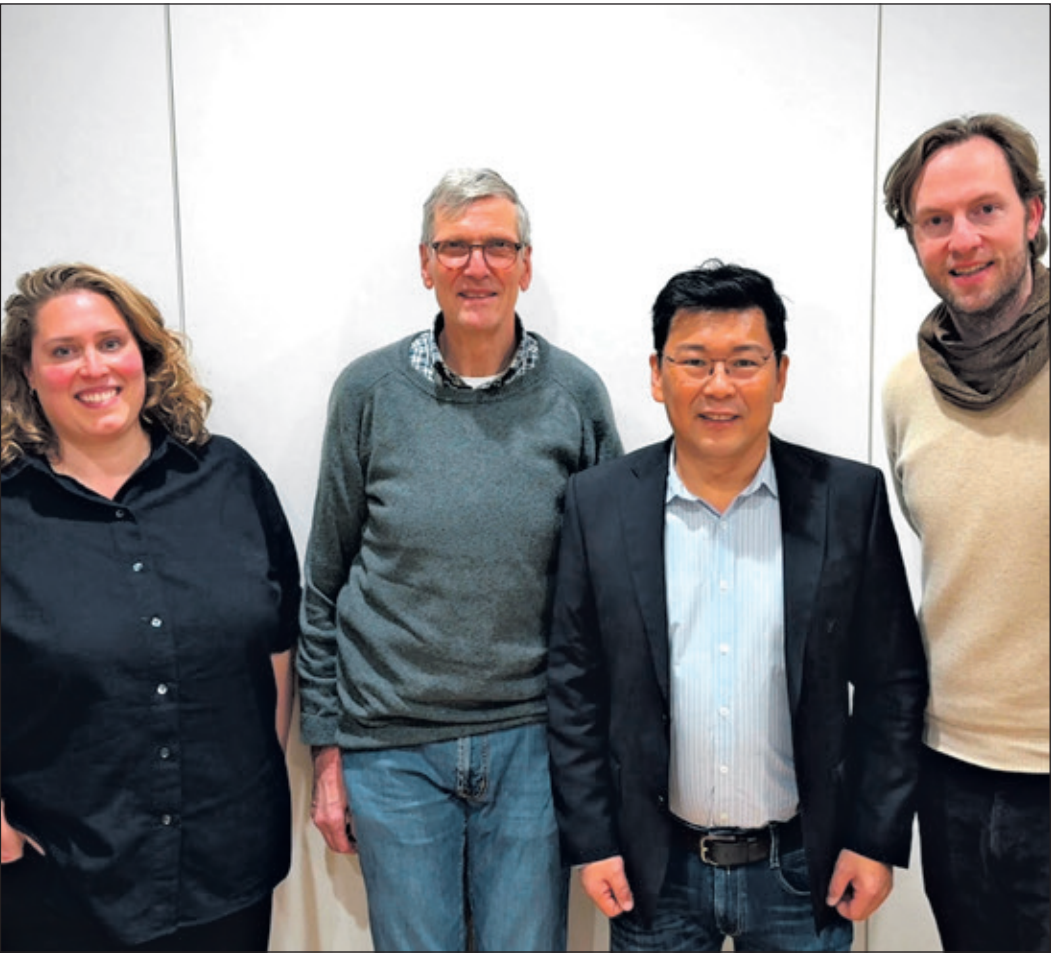
Prophylaxe | Ästhetik | Endodontie
Parodontologie | Implantologie
Restorationen | Kinderzahnheilkunde
Naturheilkunde

Dr. P. Heß & Dr. D. Daniello & Kollegen

61440 Oberursel | Tel. 06171 570 83

kontakt@praxis-fuer-zahnerhaltung.de

Volt Kronberg begrüßt Damian Boeselager zum Wahlkampfauftakt in Kronberg



(v. l.) Fiona Byrne, Matthias Cropp, Chan Uk Jun und Damian Böselager Foto: privat

Kronberg (kb) – Am Freitag, 21. November, lud die Partei Volt zum Wahlkampfauftakt in die Stadthalle ein. Bei der anstehenden Kommunalwahl im März nächsten Jahres tritt Volt damit erstmals in der Stadt an, in der Damian Boeselager, Mitgründer der Partei, seine Jugend verbracht hat. Was könnte also passender sein, als den Parteigründer zum Wahlkampfauftakt nach Kronberg einzuladen? Im Rahmen der General Assembly, des europäischen Parteitags von Volt, der in diesem Jahr am selben Wochenende in Frank-

furt stattfand, war Boeselager zu Gast in Kronberg. Begrüßt wurden die etwa 50 Anwesenden, darunter Bürgermeister König und andere Stadtverordnete Kronbergs, von dem Spitzenkandidaten für die kommende Kommunalwahl, Chan Uk Jun. Herr Jun, der erst seit zwei Monaten für Volt aktiv ist, nannte zwei Gründe, warum er politisch tätig geworden ist: um das Engagement seines Bruders, Rechtsanwalt Chan-jo Jun, zu unterstützen, der sich besonders im Bereich Social Media zu Themen wie Hasskriminalität und Fehlinformation engagiert.

Der zweite Grund sei für den Kronberger Jun – nachdem für Boeselager die erste Legislatur von US-Präsident Trump die Initialzündung für die Parteigründung war – der zweite Wahlsieg von Trump und die Gefährdung demokratischer Werte. Boeselager erklärte in seinem Vortrag, dass er als Reaktion auf den Rechtspopulismus 2017 mit zwei anderen eine paneuropäische Partei gegründet hatte. Das Ziel sei es, eine “Europäische Union zu bauen, die eine parlamentarische Demokratie ist”. Viele nationale Probleme ließen sich nur auf europäischer Ebene lösen. Er erklärte, dass heutzutage in Deutschland Menschen, die nur über ein Einkommen aus Beschäftigung verfügen, kein Vermögen aufbauen können, was viele Entwicklungsmöglichkeiten verhindere. Auch sei in der EU (450 Millionen Einwohner) die Anzahl der Gründungen von großen Unternehmen nur ein Bruchteil gegenüber den Neugründungen in den USA (knapp 350 Millionen Einwohner). Boeselager betonte zudem, Europapolitik funktioniere nicht ohne eine breite Parteibasis: „Überall, wo Volt Mandate erreicht, stellen wir fest, dass auch andere Parteien Themen aufgreifen, die unseren Zielen entsprechen.“ Aber auch andere Meinungen seien wichtig: „Wir alle müssen wieder politischer werden und uns in den demokratischen Parteien engagieren, auch wenn es nicht unbedingt bei Volt sein muss.“ Fiona Byrne, Spitzenkandidatin von Volt für den Kreistag im Hochtaunus, rundete die Veranstaltung mit einer Erläuterung der Themenschwerpunkte von Volt für den Kreistag ab. Ihr Co-Spitzenkandidat Tobias Raum ließ sich aufgrund einer Erkrankung entschuldigen. Matthias Cropp aus Kronberg, der die Veranstaltung organisiert hatte, war sehr zufrieden: „Dieser Abend ist der Anfang von Volt in unserer Stadt. Damian und Chan Uk haben glaubwürdig aufgezeigt, wie eine neue europäische Partei in Kronberg Politik für die Bürger gestalten wird.“

Auch der Hochtaunuskreis profitiert von der Soforthilfe

Hochtaunuskreis (kb) – „Insgesamt 300 Millionen Euro Soforthilfe fließen aus dem Nachtragshaushalt des Landes Hessen an die Hessischen Kommunen. Mit rund 11,8 Millionen Euro profitieren auch die Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis“, berichtet der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino. Die Soforthilfe wie folgt: Hochtaunuskreis 4,6 Millionen Euro, Bad Homburg 2,1 Millionen Euro, Oberursel 1,5 Millionen Euro, Friedrichsdorf 799 781 Euro, Königstein 518 988 Euro, Usingen 465 475 Euro, Neu-Anspach 371 237 Euro, Steinbach 281 007 Euro, Schmitten 247 562 Euro, Wehrheim 241 182 Euro, Kronberg 229 037

Euro, Weilrod 165 658 Euro, Grävenwiesbach 133 756 Euro und Glashütten 131 787 Euro. „Das Soforthilfe-Paket des Landes ist ein wichtiges Zeichen der Solidarität und ein klares Bekenntnis zu unseren Kommunen“, betont Bellino. Besonders hervorzuheben sei die volle Flexibilität bei der Verwendung der Mittel, so der Landtagsabgeordnete weiter: „Die Gelder sind bewusst nicht zweckgebunden, sodass die Verantwortlichen vor Ort sie dort einsetzen können, wo sie am dringendsten benötigt werden – sei es im sozialen Bereich, bei der Kinderbetreuung, in der Infrastruktur, im Bildungssektor, bei Sicherheitsaufgaben oder anderen wichtigen Projekten.“ Auch in finan-

ziell herausfordernden Zeiten werde das Land die Städte und Gemeinden so gut wie möglich unterstützen. „Weitere Mittel aus dem Sondervermögen in Höhe von 4,7 Millionen Euro – und somit der Löwenanteil – wird für die nächsten Jahre ebenfalls an die Kommunen ausgeschüttet und dies ist mir besonders wichtig mit ganz geringen Vorgaben. Das heißt, der Entscheidungsspielraum vor Ort ist sehr groß. Richtig so, denn dort weiß man am besten, wo der Schuh drückt. Darüber hinaus werden 950 Millionen für die kommunalen Krankenhäuser bereitgestellt – auch davon profitiert der Hochtaunuskreis mit seinen drei Krankenhausstandorten“, so Bellino abschließend.

CDU: Genehmigungsfähiger Haushalt für 2026 oberstes Ziel

Kronberg (kb) – Der Haushaltsplan für das nächste Jahr wurde von Bürgermeister König mit einem erheblichen Defizit von rund 5,9 Millionen Euro eingebracht und den Stadtverordneten zur Beratung vorgelegt. Mit großer Verwunderung hat die CDU diese deutliche Deckungslücke zur Kenntnis genommen, die eine Genehmigung des Haushaltsplans durch die Kommunalaufsicht zumindest fraglich erscheinen lässt. „Trotz hervorragender Einnahmen, um die uns viele Kommunen in der Nachbarschaft beneiden, gelingt es Kronberg nicht, einen zumindest annähernd ausgeglichenen Haushaltsplan für 2026 vorzulegen“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Andreas Becker. „Ein durch die Kommunalaufsicht genehmigter Haushalt ist jedoch Voraussetzung, um die vielen wichtigen und notwendigen Projekte wie etwa den Neubau des Feuerwehrstandortes Kronberg oder die Sanierung von Kindertagesstätten umzusetzen“, berichtet Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche. Die CDU

Kronberg ist nicht bereit, eine Versagung der Haushaltsgenehmigung zu riskieren. Die anstehenden Projekte in Kronberg seien zu wichtig und müssten endlich umgesetzt werden. Als Lösungsvorschlag aus dem Rathaus wurde eine zusätzliche Belastung der Bürgerinnen und Bürger durch eine Erhöhung der Grundsteuer B eingebracht. Dies kommt für die CDU Kronberg jedoch nicht in Frage. Eine steuerliche Mehrbelastung sei der falsche Weg. Daher hat die CDU im Rahmen einer mehrtägigen Haushaltsklausur Einsparungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt von weit über 2 Millionen Euro erarbeitet und diese im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt. „Wir hoffen sehr, dass unseren Vorschlägen bei der finalen Abstimmung über den Haushaltsplan gefolgt wird und somit ein genehmigungsfähiger Haushaltsplan verabschiedet werden kann“, so der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Andreas Becker, abschließend.



Die CDU erarbeitete Einsparungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt. Foto: privat

Buchtipps

Aktuell

Bärenzähne

Roman von Callan Wink; Suhrkamp 2025; 25 Euro. Die Brüder Thad und Hazen leben in einer abgeschiedenen Hütte in den Bergen direkt am Yellowstone Nationalpark. Nach dem Tod des Vaters ist das Geld so knapp, dass die Hütte immer mehr zerfällt. Gelegenheitsjobs, verbotene Bärenjagden und andere halblegale Unternehmungen reichen gerade für das Nötigste. Hazen ist ungestüm, wild und verträumt. Thad muss deshalb streng und verantwortungsvoll sein und seinen Bruder im Zaun halten. Eines Tages unterbreitet ihnen „der Schotte“ ein riskantes Angebot. An einem versteckten Platz im Nationalpark werfen die Waipiti-Hirsche ihre wertvollen Geweihe ab. Thad und Hazel sollen sie nur einsammeln und zum Schotten bringen. Das ist gefährlich, streng verboten und Thad will nichts tun, was Hazel oder ihn in den Knast bringen könnte. Trotzdem ziehen sie los. Callan Wink bringt einige Wildwest-Klischees unter und lässt Sehnsüchte nach Abenteuer und Freiheit aufleben. Die beiden ungleichen Brüder jagen Elche und Bären, gehen Fliegenfischen, Holzfällen und zetteln Schlägereien in örtlichen Bars an. Trotzdem sind sie nicht frei und brauchen das Geld, um die Banken zu bedienen. „Bärenzähne“ ist ein Roman ohne MAGA oder andere aktuelle Katastrophen und spielt doch in der heutigen Zeit. Es ist spannendes „Nature Writing“ in der uns weitgehend fremden Welt des weißen Montanas.

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Einladung der Kronberger Handwerker zum Gans-Essen

Kronberg (kb) – Alle Handwerker und Freunde sind vom Bund der Selbstständigen zum diesjährigen Gans-Essen eingeladen, das am Donnerstag, 4. Dezember, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Weinberg“, Steinstraße 13. Es wird um baldmögliche Anmeldung bei Jochen Wehrheim per E-Mail an info@malerwehrheim.de oder an Helmut Ebner per E-Mail an info@ebner-raumausstattung.de gebeten. „Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen und einen lustigen Abend“, so das Team.

Sperrung im Tulpenweg

Kronberg (kb) – Arbeiten zur Behebung eines Rohrbruchs machen es nötig, den Tulpenweg in Höhe von Hausnummer 13 bis voraussichtlich Mittwoch, 3. Dezember, zeitweise zu sperren. Die Sperrung erfolgt während der Arbeiten werktags zwischen 8 und 16.30 Uhr. Darauf weist die Stadtverwaltung Kronberg in einer Mitteilung hin. Die Anlieger können den Bereich weiterhin passieren, da die Aufbrüche mit Stahlplatten gesichert werden.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 27.11. **Apotheke am Westerbach**
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025
- Fr., 28.11. **Park Apotheke**
Hainstraße 2, Kronberg
Telefon: 06173 79021
- Sa., 29.11. **Brocks'sche Apotheke im MTZ**
Im Main-Taunus-Zentrum, Sulzbach,
Telefon: 069 242480300
- So., 30.11. **Rats-Apotheke**
Borngasse 2, Kronberg
Telefon: 06173 61522
- Mo., 01.12. **Thermen Apotheke**
Am Bahnhof 7, Bad Soden,
Telefon: 06196 22986
- Di., 02.12. **Klosterberg Apotheke**
Frankfurter Straße 4, Kelkheim
Telefon: 06195 2728
- Mi., 03.12. **Hof Apotheke**
Friedrich-Ebert-Str. 16, Kronberg
Telefon: 06173 79771

Ein Auftakt mit Funkenflug: Sergey Belyavsky eröffnet den Deutschen Pianistenpreis



Nachklang eines starken Auftritts, ein stiller Moment zwischen Konzentration, Erleichterung und verdientem Applaus

Kronberg (nl) – Wenn ein Wettbewerb wie der Internationale Deutsche Pianistenpreis startet, hängt die Messlatte für das Eröffnungskonzert hoch. Sergey Belyavsky, 1993 in Moskau geboren und heute ein weltweit gefragter Pianist, nahm diese Herausforderung in der Kronberg Academy mit hörbarer Freude an – und mit einem Programm, das Mut und Neugier verlangte. Der Abend stand unter dem Motto „La Folia – Madness“ und tatsächlich begann er mit einem musikalischen Klassiker, der seit Jahrhunderten Komponisten inspiriert: Carl Philipp Emanuel Bachs Variationen über La Folia d’Espagne. Belyavsky spielte sie nicht wie ein historisches Artefakt, sondern mit einem frischen Blick, klar, wendig und überraschend leicht. Danach wurde es mit Rachmaninows Variationen über ein Thema von Corelli deutlich romantischer. Die Musik schwankt zwischen Melancholie und Leidenschaft, und Belyavsky gelang es, diese Gegensätze wie aus einem Guss wirken zu lassen. Liszts „Rhapsodie Espagnole“ brachte schließlich die erste Hälfte zum Leuchten: voller Rhythmus, Energie und funkelnder Virtuosität. Nach der Pause wechselte die Stimmung. Mit Alexander Skrjabin’s „Vers la flamme“ und dem kurzen Poème op. 72 betrat der Pianist klangliche Grenzbereiche. Eine Musik, die nicht nur Töne, sondern Atmosphären zeichnet. Hier zeigte sich Belyavsky als jemand, der nicht nur spielt, sondern Formen baut und Spannung wachsen lässt. Den Abschluss bildete Robert Schumanns „Kreisleriana“, ein Stück, das von starken Gefühlen, schnellen Wendungen und inneren Konflikten lebt. Belyavsky fand genau den Ton, um Schumanns Nervosität, Zartheit und spontanes Aufglühen hörbar zu machen, ohne

die Musik zu überladen. Seine Körpersprache war ruhig, beinahe sparsam, aber in den Händen Belyavskys liegt eine deutliche Spannung. Nichts an ihm wirkt routiniert, und doch spürt man die Erfahrung. Belyavsky, der bereits über 30 internationale Preise gewonnen hat, darunter den zweiten Preis und den Publikumspreis beim Concours de Genève 2022, wirkte an diesem Abend weder wie ein Wettbewerbskandidat noch wie ein distanzierter Virtuose. Er spielte wach, präsent und mit einer Mischung aus Kontrolle und Abenteuerlust, die das Publikum unmittelbar erreichte. Der Pianistenpreis dieses Jahres ist inzwischen entschieden. Doch dieser Auftaktabend bleibt als Moment im Gedächtnis, in dem ein Pianist nicht einfach ein Festival eröffnete, sondern dessen Richtung vorgab: aufmerksam, präzise und voller musikalischer Lust.



Ganz versunken im Klang, ein Moment, in dem der Flügel und der Pianist dieselbe Sprache sprechen. Fotos: nl

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

Auch kleine Anzeigen
bringen oft großen Erfolg!

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von

MÖBEL KONZEPTE KÜCHEN
Bahnstraße 19 · 65779 Kelkheim

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.
Zeppelinstr. 25
61118 Bad Vilbel

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

Traditioneller
Weihnachtsbaumverkauf
seit 55 Jahren in Schönberg
Am Schönberger Brunnen, gegenüber
der Kirche. Verkauf täglich
ab dem 6. Dezember 2025.
Weitere Infos auf www.kronberger-weihnachtsbaum.de

**WEIHNACHTSMARKT
IM ROSENHOF**

SENIORENWOHNANLAGEN

In vorweihnachtlicher Atmosphäre laden allerlei festlich geschmückte Stände zum Stöbern, Entdecken und Verweilen ein. Freuen Sie sich auf köstliche Leckereien, liebevoll gefertigte Geschenkartikel, raffinierte Dekorationen und vieles mehr.

Am Nachmittag erwartet Sie unser Gastronomie-Team im Rosenhof-Café mit Kuchen, Torten sowie Kaffee- und Teespezialitäten.

**SONNTAG
30.11.2025
10.30 BIS
16.30 UHR**

*Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!*

Rosenhof Kronberg • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg
Telefon 06173/93 44 93 • kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)

Maat Quantum OsmiumProjekt

Traust Du Dich, Dein Selbstliebe Bild mit uns zu teilen und der Welt zu zeigen, wie schön sie ist?

Was beten Sie im Herzen an?
Welche Verantwortung bedeutet Liebe?

<https://www.maat-quantum.de/osmium/invite>

Adventsfeier von St. Vitus und evangelischer Gemeinde

Oberhöchstadt (kb) – Es ist ein schöner ökumenischer Brauch in Oberhöchstadt geworden, den Montagabend nach dem 1. Advent gemeinsam zu beginnen. So laden die katholische Gemeinde St. Vitus und die evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt zur Adventsfeier am Montag, 1. Dezember, ein. Neben Gedanken, Texten und Liedern spielt auch das Flötenensemble der evangelischen Gemeinde adventliche Musik, bevor der Abend in gemütlicher Runde bei Gebäck und Getränken ausklingt. Die Feier beginnt um 19 Uhr im Pfarrsaal von St. Vitus, Am Kirchberg 2.

Einladung zum Angehörigengesprächskreis

Schönberg (kb) – Die Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach bietet am Mittwoch, 3. Dezember, von 15.30 bis 17 Uhr den nächsten Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz in der evangelischen Markus-Gemeinde Schönberg, Friedrichstraße 50, an. In entspannter, ungezwungener und vertraulicher Atmosphäre können in kleiner Gruppe Probleme und Befürchtungen, aber auch Anregungen, die das Miteinander zu Hause erleichtern, ausgetauscht werden. Bei Rückfragen können sich Interessierte unter Telefon 06173-92630 melden.

BESUCHEN SIE DEN
KLEINSTEN
Weihnachtsmarkt
IN HESSEN
IM
ALTKÖNIG-STIFT

Donnerstag, 27.11. 16.00 – 19.00 Uhr
Freitag, 28.11. 16.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 29.11. 14.00 – 17.00 Uhr

Altkönig-Stift

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

viel wurde hierzulande zuletzt über die Weihnachtsmärkte gesprochen und geschrieben. Dabei allerdings ging es meist nicht um Glühweinaduft und Adventsromantik, sondern um die Themen Sicherheit und Kosten. Das ist bedauerlich, aber leider auch unumgänglich. Zu schmerzhaft haben uns die Anschläge auf die Weihnachtsmärkte in Berlin und Magdeburg vor Augen geführt, wie verwundbar wir gerade in den Momenten sind, in denen wir eigentlich nur eines sein wollen – nämlich unbeschwert.

Welcher Wahn oder welche Verblendung hinter solchen Untaten steht? Und vor allem: Wie man diesem Irrsinn ein Ende setzen kann? Diese Fragen treiben sicher viele von uns um. Allein, über die dringend nötige Suche nach Antworten und vor allem Lösungen dürfen wir als Kommune nicht unsere wichtigste Aufgabe aus dem Blick verlieren. Entscheidend für uns ist, dass wir alles uns Mögliche dafür tun, dass sich die Menschen in Kronberg sicher und unbeschwert fühlen können.

Genau das haben das Team der Stadtverwaltung und die Polizei in Vorbereitung auf unsere Weihnachtsmärkte getan. Entsprechend herzlich darf ich Sie alle einladen, in den kommenden Wochen den so besonderen Kronberger Advent gemeinsam zu genießen.

Ihr Christoph König
Bürgermeister

„60plus“-Adventscafé ist ausgebucht

Wenn sich Kronbergerinnen und Kronberger der Generation 60plus am 3. Dezember 2025 zum Adventscafé in der Stadthalle treffen, werden alle Tische voll besetzt sein. Mit dieser mehr als erfreulichen Nachricht hat die Stadt die Anmelde-liste geschlossen. Die Organisatoren bitten um Verständnis dafür, dass Nachmeldungen von Kurzschlusserinnen nicht mehr berücksichtigt werden können.

STÄDTISCHE GREMIEN

- 2. Dezember, 18.30 Uhr, Rathaus
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
- 3. Dezember, 19.30 Uhr, Rathaus
Haupt- und Finanzausschuss
- 4. Dezember, 19.30 Uhr, Rathaus
Kultur- und Sozialausschuss



Die Tagesordnungen finden sich online unter www.kronberg.de.

VERANSTALTUNGEN

- Stadtbücherei Kronberg:
Hainstraße 5
Vorlesezeit
Deutsch, 03. & 10.12., 15.30 Uhr
Spanisch, 06.12., 10.30 Uhr
- Museum Kronberger Malerkolonie:
Sonderausstellung „Die Künstlerkolonie
Worpswede - von Modersohn bis Vogeler“

Herausgeber der STADTNACHRICHTEN
Stadt Kronberg im Taunus
Katharinenstraße 7, 61476 Kronberg im Taunus
www.kronberg.de, E-Mail: presse@kronberg.de
Tel. +49 (0) 6173 703 1020 / 1150
Kronberg im Taunus, 2023
Erscheinungsweise: 14-tägig im Kronberger Bote (außer Ferien)

Ein Burgstadt-Unikat mit großer Anziehungskraft

Kronberger Weihnachtsmarkt feiert am 6. und 7. Dezember seine 53. Auflage

Weihnachtsmärkte gibt es viele in Deutschland, sehr viele sogar. Laut einer Studie des Deutschen Schaustellerbundes sollen es alljährlich über 3.250 sein. Da gibt es ganz kleine und sehr große, viele überlaufene und immer häufiger überteuerte – und da gibt es den Kronberger Weihnachtsmarkt. Nicht zu groß und nicht zu klein, weltoffen und heimatverbunden, beliebt bei Einheimischen wie Auswärtigen – ein echtes Burgstadt-Unikat.

Warum der Markt mit seinen mehr als 90 Ständen einzigartig ist? Davon können sich Glühweinverkoster und Waffelliebhaber am Samstag, 6. Dezember, zwischen 15 und 22 Uhr sowie am Sonntag, 7. Dezember 2025, von 11 bis 18 Uhr ihr ganz eigenes Bild machen. Bereits zum 53. Mal bilden Altstadt und Burg die perfekte Kulisse für alles, was den Advent so zauberhaft macht. Traditionell dürfen beim Kronberger Weihnachtsmarkt nur heimische Vereine, Organisationen und Menschen, die in der Burgstadt zu Hause sind, Stände in der Altstadt betreiben.

Gerade dieses Lokalkolorit macht einen sehr großen Teil des besonderen Charmes aus, den das vorweihnachtliche Treiben im Herzen der Stadt ausstrahlt. Dazu tragen in gleichem Maße etliche Kronberger Gastronomiebetriebe und Einzelhändler mit ihren Angeboten bei. Wer wissen will, wonach die Vorweihnachtszeit andernorts in der Welt duftet und schmeckt, muss dafür keine weite Anreise in Kauf nehmen. Ein Spaziergang über den Kronberger Weihnachtsmarkt genügt.

So international die Stadtgesellschaft aufgestellt ist, so vielfältig sind die kulinarischen Reize, die in den Gassen der Altstadt auf ihre Verkostung warten. Ganz besonders gilt das natürlich auch in diesem Jahr für die Angebote an den Ständen der Kronberger Partnerschaftsvereine. Gemeinsam mit den eigens anreisenden Delegationen aus Porto Recanati, Le Lavandou, Aberystwyth und Ballenstedt werden sie den Besuchern des Kronberger Weihnachtsmarktes eine Kostprobe davon geben, was für ein Genuss die Freundschaft sein kann.

Nicht in den Mund, sondern ins Ohr und an die Seele geht das, was die Freunde aus Kronbergs Partnerstädten an musikalischen



Klein, aber „Ohö“ – auch der Weihnachtsmarkt auf dem Dalles zieht alljährlich viele Besucherinnen und Besucher an.

Nachbarschaftliche Orientierungshilfe im neuen Zuhause

Der Umzug in eine neue Stadt ist mit vielen Herausforderungen verbunden, die weit über das Ein- und Auspacken von Kartons hinausgehen. Da ist das veränderte Lebensumfeld, in dem man sich zurechtfinden muss. Da sind die neue Schule oder Kita für die Kinder, neue Angebote der Vereine, neue Anlaufstellen bei der Stadt, vielleicht sogar eine neue Sprache. Um beim Ankommen und Einleben etwas Orientierungshilfe zu geben, hatte die Stadt unlängst zum Neubürger-Empfang in die Kronberger Stadthalle eingeladen.

Hatte es diese Veranstaltung bis 2019 bereits regelmäßig gegeben, so war sie in Folge der Corona-Pandemie zuletzt etwas in den Hintergrund getreten. Sie jetzt wieder in den Fokus zu rücken und den neuen



Der Kronberger Weihnachtsmarkt lockt auch in diesem Jahr mit einer Vielzahl an Reizen – optisch, akustisch und natürlich vor allem auch kulinarisch.

Beiträgen mit in den Taunus bringen werden. Gemeinsam mit verschiedenen Ensembles der Altkönigschule werden sie das musikalische Rahmenprogramm des Weihnachtsmarktes gestalten.

Obwohl der Nikolaus am 6. Dezember bekanntlich alle Hände voll zu tun hat, wird er an diesem Samstag natürlich auf dem Kronberger Weihnachtsmarkt vorbeischaun, um die Augen seiner kleinen und vielleicht auch schon großen Fans zum Leuchten zu bringen. Sollte der Heilige Mann vor seiner Weiterreise noch Lust auf einen Becher Glühwein oder Kakao verspüren, so kann er – wie auch alle anderen Marktbesucher – entweder seinen eigenen Trinkbecher mitbringen oder auf einen roten Pfandbecher zurückgreifen. Hierfür wird an den Verkaufsständen ein einheitliches Pfand von 3 Euro erhoben, so dass die Becher an allen beteiligten Ständen zurückgegeben werden können.

Pendelbus vom Werksparkplatz

Während der Nikolaus traditionell mit einem Esel unterwegs ist, sind alle anderen Besucher von auswärts gut beraten, für die Anreise nach Kronberg auf die Dienste von Bus und Bahn zu setzen oder aber das eigene Auto auf dem ausgeschilderten Werksparkplatz von Procter & Gamble im Süden der Burgstadt abzustellen. Von dort pendelt auch in diesem Jahr wieder ein kostenloser Shuttlebus im 20-Minuten-Takt in Richtung Berliner Platz.

Auf dem Weg dorthin macht der Bus am Kronberger Bahnhof Halt, um all jene „einzusammeln“, die mit der S-Bahn anreisen. Aufgrund der Bauarbeiten am Bahnhof hält der Sonderbus aus Richtung Procter & Gamble kommend auf der Ostseite des Bahnhofs. Auf dem Weg zurück zum Werksparkplatz stoppt der Bus in der oberen Bahnhofstraße. Die Sonderfahrten starten am Samstag.

tag um 14 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr. Shuttlebus „Rudi“, der in den vergangenen Jahren zusätzlich zwischen den zeitgleich stattfindenden Weihnachtsmärkten in Kronberg und Königstein pendelte, wird in diesem Jahr eine Verschnaufpause gegönnt.

Adventszeit in den Stadtteilen

Gleich nach dem Kronberger Weihnachtsmarkt geht der Blick dann bereits zum Oberhöchstädter Dalles, wo am 13. und 14. Dezember 2025 der 28. Stadtteil-Weihnachtsmarkt stattfindet. Verteilt auf elf Stände bieten Oberhöchstädter Vereine nicht nur ein breites Spektrum an Gaumenfreuden, sondern auch Gelegenheit, nach dem einen oder anderen Weihnachtsgeschenk Ausschau zu halten.

Der Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt öffnet am Samstag, 13. Dezember, um 15 Uhr und schließt um 22 Uhr. Am Sonntag, 14. Dezember 2025, beginnt das Markttreiben um 11 Uhr und endet um 19 Uhr. Die Gäste des Weihnachtsmarktes werden gebeten, ihre eigenen Becher zum Weihnachtsmarkt mitzubringen. Eröffnet wird das vorweihnachtliche Treiben am Samstag um 15 Uhr durch einen Chor der Kirchengemeinde St. Vitus. Danach verteilt der Nikolaus ab 16 Uhr Süßigkeiten an die Kinder. Für die Kleinen wird zudem wieder ein Kinderkarussell auf dem Dalles seine Runden drehen.

Mit einem mehr als beschaulichen Hingucker bereichern die Schönberger auch in diesem Jahr den Advent in der Burgstadt. Seit 2008 wird auf dem Ernst-Schneider-Platz im Stadtteil die Bürgerkrippe aufgebaut – eine schöne Tradition, an der natürlich festgehalten wird. Bis zum Dreikönigstag wird die Krippe mit ihrem stetig wachsenden Figurenensemble dort zu sehen sein.

noch im Kinderwagen nutzten die Gelegenheit, sich ein noch besseres Bild vom neuen Zuhause zu machen, ebenso wie bereits etwas reifere Semester, die in Kronberg ihren Lebensabend verbringen möchten.



Beim Neubürger-Empfang boten sich viele Gelegenheiten, sich zu informieren und ins Gespräch zu kommen.

Vom „Fungiversum“ bis zur Ehrung – eine besondere Herbstversammlung



(v.l.): Thomas Hirsch, Christoph König, Peter Hickl, Elmar Bociek und Heiko Fischer bei der Übergabe des Ehrenbriefs

Kronberg (nel) – Vor Kurzem fand die Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins in der Stadthalle statt. Für die zahlreichen erschienenen Gäste standen Tische mit Snacks und Getränken bereit, an denen nach und nach immer mehr Mitglieder oder auch Interessierte Platz nahmen, um dem Abend zu lauschen. Neben dem Vortrag von Harald Sattler gab es ein weiteres Highlight, das an diesem Abend anstand: Ehrenmitglied Peter Hickl wurde der Ehrenbrief des Landes Hessen überreicht.

Zunächst begrüßte Thomas Hirsch, Kassierer des Vereins, die erschienenen Gäste freudig. Neben den Ehrenmitgliedern waren auch die Bürgermeister von Kronberg (Christoph König) und Sulzbach (Elmar Bociek), Hickls Wohnort, an diesem Abend mit dabei. Er lud alle Gäste dazu ein, es sich gemütlich zu machen und mit kostenfreien Getränken und kleinen Snacks den Abend zu genießen.

Dann startete auch Harald Sattler, Mykologe und Pilzsachverständiger der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM), seinen Vortrag zum Thema „Das geheimnisvolle Reich der Pilze“. Einige Pilzsorten hatte er auf einem Tisch zum Bestaunen, Riechen und Anfassen mitgebracht, die er während seines Vortrags auch durch die Reihen gab, sodass jeder einen plastischen Eindruck von der genannten Pilzart erhalten konnte. Die Besucher konnten spüren, wie leidenschaftlich Sattler über die Pilzwelt sprach, als er alle Zuhörer mit auf die Reise in das „Fungiversum“ nahm.

Zunächst erläuterte er anschaulich die Grundlagen der oft übersehenen Organismen, die weder zur Pflanzen- noch zur Tierwelt gehören. Mit unterhaltsamen Fakten konnte er die Aufmerksamkeit der Gäste stets halten – so erklärte er beispielsweise, dass Ötzi, die Gletschermumie, die 1991 in den Ötztaler Alpen in Südtirol gefunden wurde und über 5.300 Jahre alt ist, zwei Pilze bei sich trug: einen Zunderschwamm und einen Birkenporling. Mit Zunder lässt sich ein Feuer entfachen, der Birkenporling ist entzündungshemmend, auch bei Magen- und Darmerkrankungen. „Ötzi hatte eine chronische Gastritis“, erklärte Harald Sattler begeistert und brachte so den gesamten Raum zum Lachen. Er führte die Zuhörer durch die Welt der heilenden Pilze und erklärte, dass sein 14-jähriger Hund die sogenannte Schmetterlings-Tramete, einen tumorhemmenden und immunstabilisierenden Pilz, stets in sein Futter bekommt, nachdem er einen Tumor hatte – eine Information, die viele Besucher sehr schätzten.

Er präsentierte Pilze in ihren verschiedenen Funktionen – als Symbionten, als Parasiten und als Zersetzer. Seine Freude beim Erzäh-

len sprang auf die Zuhörer über. Mehrfach bezeichnete er eine Sorte als „besonders hübsches Pilzchen“ und beantwortete im Anschluss sehr engagiert alle offenen Fragen der Runde. „Ich kann nur sagen, die Pilzführungen bei Ihnen sind super“, rief eine Besucherin aus dem Publikum. Harald Sattler bedankte sich für die Einladung, und nun ging es an den formalen Programmpunkt.

Heiko Fischer, Ehrenvorsitzender des Vereins, hielt die Laudatio des Abends und nahm die Besucher mit auf eine Reise durch das Leben von Peter Hickl. 1949 in Bensheim geboren, in Rödelheim aufgewachsen, war Hickl ab 2000 im Verein aktiv. Mehrere Jahre war er Beisitzer im Vorstand, von 2007 bis 2024 hatte er auch das Amt des Zweiten Vorsitzenden inne. Er half bei so gut wie allem – beim Einscannen aller Unterlagen für die Jubiläumsplanung 2006, erstellte eine endlos lange Excel-Tabelle für den Festausschuss, kümmerte sich um Steuererklärungen und Satzungen, half bei der Apfelsortenausstellung mit, setzte das neue SEPA-Einzugsverfahren 2014 um, betreute Projekte und passte die Vereinsunterlagen an die DSGVO an.

„Peter Hickl ist ein Mann ohne Rast und Ruh, bevor nicht alles ordentlich erledigt ist. Seine Frau Doris sagt, er hat Hummeln im Hintern. Die Mitglieder und der Vorstand sind dir sehr dankbar – wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit“, schloss Heiko Fischer. Nun überreichten Christoph König und Elmar Bociek ihm feierlich den Ehrenbrief des Landes Hessen und freuten sich, Peter Hickl als Bürger oder eben als jahrelanges Vereinsmitglied in ihren Städten zu haben.



Harald Sattler begeisterte die Zuhörer mit einem spannenden Vortrag über Pilze. Fotos: El Manshi

82. Meet & Eat der Freiberufler & Dienstleister

Kronberg (kb) – Alle im Bund der Selbstständigen (BDS) vereinten Dienstleister, Freiberufler und Interessierten sind zum nächsten „Meet & Eat“ am Donnerstag, 4. Dezember, von 12.30 bis 14 Uhr eingeladen zum 82. Treffen „Meet & Eat – Businesslunch der Kronberger Freiberufler & Dienstleister“ bei Klinger Delikatessen in der Tanzhausstraße 10.

„Wir freuen uns auf Ihr Kommen in der Adventszeit, um uns zum Jahresabschluss zum Austausch noch einmal zu treffen“, so das Team. Gerne können Wünsche an das Spre-

cherteam „Freie Berufe und Dienstleister“ mitgebracht werden, sodass sich im kommenden Jahr dafür eingesetzt werden kann. Jeder ist bei dem Treffen willkommen – egal, ob „alte“ oder „neue“ Teilnehmer.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis Dienstag, 2. Dezember, um 12 Uhr im Internet in Doodle unter <https://doodle.com/group-poll/participate/e50G7mAd> oder per E-Mail an die BDS-Geschäftsstelle unter info@bds-kronberg.de erforderlich. Die im BDS vereinten Freiberufler und Dienstleister freuen sich auf die Gäste.

KARTENVORVERKAUF
im main-taunus-zentrum

TICKET snapper
069-300 88 6 88
info@ticketsnapper.de
NEUER STANDORT!

GALERIA
MAIN-TAUNUS-ZENTRUM
IM UNGERGESCHOSS

Stop – Sie möchten jetzt kurz vor Weihnachten Ihre alten Sachen verkaufen. Ich kaufe Bücher, LP's, Porzellan, alte Kameras, alte Hüte, Briefmarkensammlungen, Besteck, Handtaschen, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, alte Gehstöcke. Diskrete und seriöse Abwicklung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort.
Tel. 0160 - 1439545

Black WEEKEND
20%
auf alle Schuhe
Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

OPEL-ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Den Traumjob gibt es hier!

MillenniumM

Buchhandlung
Thomas Schwenk
Hauptstraße 14
61462 Königstein
Tel. 06174 / 92 37 37
WhatsApp:
0176 / 50605803

Standortwechsel Praxis

Dr. med. Heidrun Choinitzki
Fachärztin für
Allgemeinmedizin / Naturheilverfahren
Osteopathische Medizin · Akupunktur
nur privat
ab 1. 10. 2025
Altkönigstrasse 1A, 61462 Königstein
Termine unter 015201817330 und www.choinitzki.de
E-Mail: doktor@choinitzki.de

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047
info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

KUR ROYAL
DAY SPA
BAD HOMBURG

GUTSCHEINE & WELLNESS-ANGEBOTE

shop.kur-royal.de

KÖNIGLICH ENTSPANNEN
Entdecken Sie unser exklusives Wellnessangebot in den prachtvollen Räumen des historischen Kaiser-Wilhelms-Bades.

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg
T 06172-178 3178 · KurRoyal · www.kur-royal.de

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v.d. Höhe,
Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe

Kronberger Bote
Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

... sei nicht traurig

... aber auch in diesem Jahr gibt es die ansprechendsten Geschenke, die fesselndsten Bücher und die freundlichste Beratung bei uns.

MillenniumM
– immer einen Besuch wert!

Mo. – Fr. 9.⁰⁰ – 18.⁰⁰ Uhr und Sa. 9.⁰⁰ – 13.⁰⁰ Uhr

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen eine schöne Adventszeit



11

Finden Sie Ihr Weihnachtsgeschenk auf über 300 m²

- Bücher
- Papeterie
- Geschenkartikel

Millennium

Buchhandlung
Thomas Schwenk
Hauptstr. 14
61462 Königstein
Tel. 0 61 74 / 92 37 37

– immer einen Besuch wert!
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
und Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Buchbestellungen jetzt auch per
WhatsApp möglich: 0176 / 50605803

www.millennium-buchhandlung.de

20

1

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit!

Uwe-Bernd Rose und das Team der Burg-Apotheke

apotheke-koenigstein.de

Fiorentino
ristorante

Entfliehen Sie dem Weihnachtsstress und genießen Sie italienische Spezialitäten in familiärer Atmosphäre.

Falkensteiner Straße 1 · 61462 Königstein
Tel. 0 61 74 / 25 68 92

6

... mit unserem Gewinnspiel

Königstein (kw) – Die Adventszeit ist eine Zeit, mit der die meisten Menschen Wärme und Geborgenheit verbinden. Die Tage sind kurz und die Dämmerung bricht schon vor 16.30 Uhr herein. Genau die richtige Zeit, um ein paar Kerzen anzuzünden und sich im warmen Licht auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu freuen. Die vielen Weihnachtsmärkte, die jetzt begonnen haben und in den nächsten Wochen auch unsere Städte bereichern, heben die Stimmung und lassen die Vorfreude nochmal wachsen. Die Schaufenster der Geschäfte sind zum Teil schon weihnachtlich geschmückt und dekoriert. Und die Weihnachtsbeleuchtung hängt pünktlich an den Laternen und Bäumen. Da darf langsam Besinnlichkeit einkehren, trotz der vielen schlechten Nachrichten, die uns täglich aus dem eigenen Land, vor allem aber auch global erreichen und die verständlicherweise Sorgen bereiten. Trotzdem dürfen wir uns auf die Zeit des Wartens auf Weihnachten und die Ankunft Jesu Christi freuen. Diese Zeit wird in vielen Häusern von Adventskalendern für Groß und Klein begleitet – am Sonntag darf passend zum 1. Advent auch das erste Türchen geöffnet werden. Ob ein Exemplar mit leckerer Schokoladenfüllung, kleine Tütchen mit liebevoll ausgewähltem Allerlei oder das täglich wärmende Exemplar für Teeliebhaber – die Überraschung hinter dem Türchen oder aus dem Säckchen begeistert uns jeden Tag aufs Neue und stimmt uns auf einmalige Weise auf Weihnachten ein.

Unser Adventskalender

Auch unsere Zeitung möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser – gemeinsam mit den teilnehmenden Geschäften – dieses Gefühl der Vorfreude vermitteln, weshalb wir Sie auch in diesem Jahr zu unserem beliebten Adventsgewinnspiel einladen möchten. Die Türchen unseres Adventskalenders, der sich in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit erfreute,

bestücken auch in diesem Jahr Geschäftsinhaber aus Königstein, Kronberg und Kelkheim für unsere Leser – dabei ist die Teilnahme ganz unkompliziert:

In der ersten Gewinnspielrunde zählen Sie alle auf dieser Seite versteckten Nikolausstiefel und schicken uns Ihr Ergebnis entweder per E-Mail an gewinnspiel-kw@hochtaunus.de oder per Fax an 06174 938560 oder 938550. Alternativ können Sie uns auch eine Postkarte an das Verlagshaus Taunus, Theresenstraße 2, 61462 Königstein senden.

An jedem Tag wird unter den richtigen Einsendungen ein Gewinner für den hinter dem entsprechenden Türchen verborgenen Preis gezogen. Dabei können sich die Gewinner jeweils über einen Einkaufsgutschein eines der beteiligten Geschäfte in Königstein, Kronberg oder Kelkheim freuen.

Die Gewinner werden zeitnah schriftlich benachrichtigt und jeweils am folgenden Donnerstag namentlich in unserer Zeitung und im Internet (www.taunusnachrichten.de) veröffentlicht. Der Gewinn kann bis zum 18. Dezember, dann wieder ab dem 5. Januar bis zum 30. Januar 2026, im Verlagshaus Taunus abgeholt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und natürlich viel Glück!



8

SCHLOSSHOTEL KRONBERG

ZEIT FÜR GEMÜTLICHKEIT



5

Eine schöne Adventszeit!

APOTHEKE AM KREISEL
KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Katrin Wolber und das Team der Apotheke am Kreisel

23

Miro's
Ristorante

Trüffel-Adventsmenü für 2 inklusive einer Flasche Wein

Jetzt reservieren!

www.miros-ristorante.de

16

Günter Ernst
– HERRENAUSSTATTER –
– MASSKONFEKTION –
– SEIT 1969 –
HAUPTSTRASSE 18
TEL. 16 60



Anny Ernst
– DAMENSCHUHE –
– HANDTASCHEN –
– SEIT 1970 –
HAUPTSTR. 22 · KÖNIGSTEIN
TEL. 15 83

12

Gasthaus Adler

Wir wünschen allen eine wunderschöne & besinnliche Adventszeit!
Mögen gutes Essen und fröhliche Begegnungen Ihre Tage erfüllen.
Ihr Gasthaus Adler Team

Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
Tel. +49 6173 7027156

Bewerbungen bitte im Gasthaus abgeben oder per E-Mail an: kontakt@adler-kronberg.net

WEIHNACHTSANGEBOTE
gültig vom 01.12.25 bis 31.12.25

- ★ **-15% auf Uhren & Schmuck**
- ★ **-20% auf Trauringe**

- Batteriewechsel für nur € 3,50
- 1 x Batteriewechsel gratis bei Altgoldverkauf ab € 200,00

JUWELIER AM TAUNUS
UHREN · SCHMUCK · TRAURINGE · DIAMANTEN
Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus) Tel.: 06195 9759750

19

13

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit und einen gesunden Start in das Jahr 2026.



CO CARLS STIFTUNG
www.carlsstiftung.de

13

4

KOMMT ZU ZWEIT UND ZAHLT NUR DIE HÄLFTE

50 %
RABATT AUF DEN GRUNDBETRAG*

JETZT ANMELDEN
CODE: COMETOGETHER50

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
fahrschule-hochtaunus.de

* Nur bei Neuanmeldung, gültig bis 30.12.2025. Nicht kombinierbar und keine Barauszahlung.

14

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und viel Glück beim Advents-Gewinnspiel.

Haus-t-raum Immobilien GmbH
Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein · Tel.: 06174 - 911 75 40

18

31. DEZEMBER

Open House Silvesterparty

VILLA ROTHSCILD KÖNIGSTEIN

Das Event des Jahres – die Open House Party in der Villa Rothschild. Endlich gibt sich das Rothschild-Team wieder die Ehre, öffnet alle Türen und lädt zur exklusiven Silvesterparty in Style. Fulminant und elegant zelebrieren wir den Jahreswechsel in der Jugendstilvilla: mit diversen Kochstationen, zahlreichen Bars, musikalischem Entertainment mit DJ und Live-Band, atemberaubendem hauseigenem Feuerwerk und raffiniertem Mitternachtssnack. Cheers!

Weitere Informationen und Ticketbuchung ab sofort auf unserer Website!

VILLA ROTHSCILD
Im Rothschildpark 1
61462 Königstein im Taunus

Ticketbuchung und weitere Informationen unter brhhh.com/villa-rothschild/silvesterparty

24

3

BAUZENTRUM SCHULTE
BAUEN · GARTEN · RENOVIEREN

ALLES FÜR DEN WINTER

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH, BauFachhandel - Baumarkt
Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
info@schulte-baustoffe.de · www.schulte-baustoffe.de



9

Regiomat
Hof Wilhelmshöhe

Lust auf Eis?

Tel.: 06196-77 32 715
@ = hofladen@hof-wilhelmshoe.de

17

Druckhaus Taunus
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon: 06174 9385-41
info@druckhaus-taunus.de
www.druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckzeugnis

- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Briefpapier
- Visitenkarten
- Prospekte
- Plakate
- Amtsblätter
- und vieles mehr ...

15

GANZ OHNE LAMETTA GEHT'S AUCH NICHT

Wenn schon, denn schön.
Individuelle Geschenkkörbe für Firmen & Privat

Mittelweg 6, Kelkheim, T. 06195 - 98765 79

7

Tuttolomondo



Bestellen Sie Ihre Medikamente bei uns und erhalten ihre Lieferung über unseren **kostenlosen Botendienst**.
Wir liefern nach **Kronberg** und auch nach **Steinbach**!
Nutzen Sie auch unsere unkomplizierte telefonische Vorbestellung unter der Telefonnummer: **06173/61522**.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit!

Ihre **Rats-Apotheke** Oberhöchstadt
Dr. Ingrid Lebert-Keiner und das gesamte Apothekenteam

**Anzeigen-
annahme:**

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Kronberger Bote



Ein Vagabund sucht die Stille – Kronberger Kapitän Hartmut Rolffs feiert mit seiner Frau Weihnachten auf Frachter „Paradise N“

Kronberg (kb) – Fasziniert steht Hartmut Rolffs vor der 332 Meter langen „Paradise N“ im Hamburger Hafen. Majestätisch erstreckt sich der 58 Meter breite Frachter entlang eines Liegeplatzes unter der Köhlbrandbrücke. Kraftvoll schneidet sich der Erzgigant 23 Meter tief in die Elbe. „Auf einem derart großen Schiff bin ich noch nie gefahren“, erzählt Rolffs.

Nach Jahrzehnten als Steuermann auf hoher See geht der inzwischen 71-Jährige „leider nur noch“ als Passagier an Bord. Die raue Meeresluft lässt ihn nicht los. Und so verbringt der Vielgereiste Weihnachten nicht wie andere im Kreise der Familie, sondern allein mit seiner Frau Brita auf der „Paradise N“ – in 36 Tagen von Hamburg über Brasilien nach Italien.

Berufswunsch Seemann

Es ist die Stille, die Rolffs nach eigenen Aussagen bis heute hinauszieht und die sich bereits 1952 fest in ihm verankerte. In Kronberg geboren und aufgewachsen, verschlug es den damals 17-Jährigen bei einer Radtour an die Nordsee: „Da habe ich zum ersten Mal Ebbe und Flut gesehen, wovon ich vorher überhaupt keine Ahnung hatte“, erinnert sich Rolffs. Mit einem Fischerkutter fuhr er aufs offene Meer, sah 13 Stunden kein Land und wusste von diesem Moment an: „Ich will Seemann werden.“

Rolffs verwirklichte seinen Traum – auch, weil es Anfang der 50er-Jahre „die einzige Möglichkeit war, in die Welt zu kommen“.



Leinen los! Hartmut und Brita Rolffs aus Schleswig-Holstein fliehen vor dem Weihnachtstrubel und feiern Heiligabend auf dem Meer.
Foto: Werner

Auf Stückgutfrachtern und später mit Kapitänspatent auf großen Öltankern steuerte er unter anderem Nord- und Südamerika an sowie die Karibik, Skandinavien, Afrika, Indonesien, Australien, China und Japan. Zwi-

Netzwerktreffen der freien Unternehmerinnen

Kronberg (kb) – Alle Unternehmerinnen sind wieder zu einem „Let’s Connect“-Netzwerktreffen im November eingeladen, und zwar am Donnerstag, 27. November, von 19 bis 22 Uhr im Gasthaus Adler, Séparée oben im Restaurant in der Friedrich-Ebert-Straße 13.

Nach der netzwerkübergreifenden Veranstaltung im Oktober in Oberursel „XX Hochtaunus – macht Business: Sales & Networking – mit Mut und Leidenschaft zum Erfolg“ gibt es hier die Gelegenheit, die Kronberger Unternehmerinnen kennenzulernen und sich ihrem Netzwerk anzuschließen. Das Team

freut sich über Unternehmerinnen aus Kronberg und der Region, die das Angebot bereichern, den Horizont erweitern oder einfach in angenehmer Runde mit Gleichgesinnten netzwerken möchten. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an info@bds-kronberg.de oder an info@freie-unternehmerinnen.de.

Am Donnerstag, 18. Dezember, um 19 Uhr findet außerdem das „Freie Unternehmerinnen-Weihnachtsessen“ in der Gaststätte „Zum Weinberg“, Steinstraße 13 statt. Hier ist ebenso eine Anmeldung an die genannten Adressen erforderlich.

schendurch versuchte er, „der Frauen wegen“, immer mal wieder an Land zu bleiben, arbeitete als Fluglotse, Rettungsschwimmer, Wasserschutzpolizist oder Komparse beim Fernsehen. Doch keine Frau konnte ihn auf Dauer halten, auch nicht an Weihnachten.

Unzählige Male verbrachte der selbst ernannte Vagabund die Festtage in fernen Ländern und Häfen, bei tropischen Temperaturen unter sternklarem Himmel. Von Heimweh verschont blieb dabei allerdings nicht einmal Rolffs. Trost fand er in der legendären NDR-Radiosendung „Gruß an Bord“, die seit den 50er-Jahren an Heiligabend auf Mittelwelle eine emotionale Brücke zwischen Seeleuten auf allen Meeren und ihren Angehörigen daheim baut. Das Traditionsformat genießt längst einen Kultstatus, sodass Hörer und Fahrmänner auch in der neuen Ära digitaler Kommunikation nicht auf den Weihnachtsgruß per Radio verzichten wollen.

„Das war etwas fürs Herz und schon sehr ergreifend, wenn man beim Zuhören nachts Dienst hatte oder wach im Bett lag“, beschreibt Rolffs, der dieses Jahr erstmals selbst Grüße über die von Rundfunk-Urgestein Herbert Fricke moderierte Sendung schickt. Die warmherzige Botschaft – Heiligabend, ab 17.15 Uhr über NDR Info Spezial auf Mittelwelle sowie ab 19.15 Uhr auf NDR Info und NDR 90,3 – soll das vor der Westküste Südamerikas liegende Containerschiff „Erns Trader“ und insbesondere dessen Kapitän erreichen, mit dem die Rolffs an Weihnachten 2004 auf der „Alemania Express“ unterwegs

waren. Zeitgleich wird das Ehepaar aus dem schleswig-holsteinischen Schenefeld auf dem Weg ins brasilianische Tubarao sein, wo die imposante „Paradise N“ als Deutschlands größter Frachter mehr als 320 000 Tonnen Erz für das italienische Taranto laden wird. „In Italien müssen wir dann Ende Januar leider von Bord“, bedauert Rolffs, der 1990 nach fast vier Jahrzehnten Schifffahrt in Rente ging. Seither blutet dem Shanty Sänger mit der sonoren Stimme das Herz, zumal ihn „die gute Meeresluft und das Bier fit gehalten haben“. Ginge es nach ihm und seiner Frau, die seit 23 Jahren das Leben und sogar die Leidenschaft zur See mit ihm teilt, würden sie „monatelang“ auf Frachtern wie der „Paradise N“ um die Welt schippern.

Weihnachtsbaum im Stahlkoloss

Regelmäßig entfliehen sie daher auf ihren Reisen dem Großstadtlärm, wählen die Einsamkeit und saugen das Hafenflair auf – „eine ganz andere Sache als Kreuzfahrten“, betont Rolffs und fügt hinzu: „Wir lieben die Ruhe des Meeres, frei von der Hektik des Alltags. Darum sind wir froh, dass wir gerade jetzt wieder dem Weihnachtstrubel entgehen können.“

So ganz werden sich Hartmut und Brita Rolffs der Feiertagsstimmung jedoch nicht entziehen können, wenn die Crew an Bord den festlich geschmückten Weihnachtsbaum hell erleuchtet und der Klassiker „Stille Nacht“ durch die schmalen Gänge des Stahlkolosses klingt.

Das Kriegsende vor 80 Jahren – Erinnerungen an 1945

Kronberg (kb) – Die Anzahl der Mitbürger, die aus eigenen Erinnerungen noch vom Zweiten Weltkrieg, der Einnahme unseres Vortausengebietes durch die US-Armee und der unmittelbaren Zeit danach berichten können, wird immer kleiner. Umso wichtiger ist es, das aus diesen Zeiten Überlieferte festzuhalten und in Erinnerung zu bringen. Dazu lädt der Verein für Geschichte zu einem Vortrag am Mittwoch 3. Dezember, um 19 Uhr in

die Stadthalle am Berliner Platz ein. Referent ist der vor allem durch die Erforschung der Standortgeschichte der Motorenfabrik Oberursel bekannt gewordene Lokalhistoriker Helmut Hujer.

Er hat die damaligen Ereignisse umfassend recherchiert und in seinem 2020 herausgebrachten und seitdem mehrfach ergänzten Buch „Das Kriegsende im Taunus“ beschrieben. Während es im Taunusgebiet in der Os-

terwoche noch zu verlustreichen Gefechten kam, erfolgte die Besetzung vor der Höhe ohne Kämpfe. Allerdings war auch Kronberg nicht von Kriegseignissen verschont geblieben. Bei den bereits im Sommer 1940 einsetzenden Luftangriffen auf die nahegelegene Großstadt Frankfurt war es zu zahllosen Fehl- abwürfen von Bomben im Umfeld gekommen, und in den letzten Kriegsmonaten hatten Tiefflieger bei ihren Angriffen auf taktische

Ziele der Infrastruktur auch die Zivilbevölkerung in Angst und Schrecken versetzt. Mit dem Einmarsch von Einheiten der US-Armee am 30. März 1945, dem Karfreitag, endeten diese Bedrohungen und gleichzeitig auch die Willkürherrschaft der Nationalsozialisten in Kronberg.

Wie immer ist der Eintritt zu dieser Veranstaltung mit dem etwa eine gute Stunde dauern- den Vortrag frei. Spenden sind erwünscht.

Herbstsammlung der Caritas

Kronberg (kb) – Die katholische Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt im Taunus informiert, dass die Herbstsammlung der Caritas ab sofort bis Freitag, 5. Dezember, in Kronberg, Schönberg und Oberhöchstadt stattfindet.

Wort und Tat – das gehört schon immer zusammen. Menschen, die Hilfe brauchen, dürfen wir nicht alleine lassen. Zuwendung und Beratung, Schutz und praktische Hilfe – dies leisten die haupt- und ehrenamtlichen Dienste der Caritas. Eine unkomplizierte und kurzfristige finanzielle Hilfe kann in vielen Fällen bereits dazu beitragen, dass Betroffene wieder Hoffnung schöpfen können. Wir möchten unsere Mitmenschen nicht aus dem Blick verlieren und auch weiterhin Gutes bewirken. Die offene Tür als Symbol christlicher Nächstenliebe prägt die Jahreskampagne 2025. Sie macht deutlich: In dieser von Krisen und Kriegen gezeichneten Zeit braucht es die Angebote der Caritas dringlicher denn je.

Der Erlös der Sammlung verbleibt wie jedes Jahr zur Hälfte in der Kirchengemeinde. Dort werden die Sammlungsgelder dazu verwendet, um in akuten Notlagen kurzfristig helfen zu können. Die andere Hälfte geht an die Caritasverbände der Region und der Diözese, die mit diesen Mitteln soziale Projekte unterstützen.

Arbeiten in der Borgasse verzögern sich

Kronberg (kb) – Der Ausbau des Glasfasernetzes in der Kronberger Borgasse verzögert sich. Ursprünglich vom ausführenden Unternehmen für den Zeitraum zwischen Montag, 3., und Samstag, 15. November, angekündigt, werden die Arbeiten voraussichtlich erst bis Samstag, 29. November, abgeschlossen werden können. Die Sperrung der Borgasse erfolgt hierfür werktags zwischen 8 und 18 Uhr. Darauf weist die Stadtverwaltung Kronberg in einer Mitteilung hin.

1.500 € Rabatt*

beim Kauf einer Solaranlage

Nur bis zum 31.12.2025
evm.de/solar

* Gültig für Kundenaufträge über den Kauf einer Photovoltaikanlage, die bis 31.12.2025 bei evm eingehen.

SPD bringt blühende Advents- und Weihnachtsgrüße ins Ernst-Winterberg-Haus

Kronberg (kb) – Alle Jahre wieder – Mitglieder der SPD überbrachten den Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenwohnanlage wieder Weihnachtssterne. „Vor Beginn der Adventszeit wollen wir den Menschen, die im Ernst-Winterberg-Haus zuhause sind, auch dieses Jahr wieder eine kleine Vorweihnachtsfreude machen“, sagen Helga Michaelis, Wolfgang Haas und Gabriela Roßbach. „Das Ernst-Winterberg-Haus ist der lebendige Beweis dafür, dass Kronberg günstiges städtisches Wohnen kann. Davon brauchen wir dringend mehr“, sagen die drei Fraktionsmitglieder, die sich mit der Sozialdemokratischen Partei für bezahlbare und günstige Wohnungen einsetzen. In dem architektonisch

einzigartigen Haus, das so gebaut ist, dass alle Wohnungen mit Fenstern nach Süden und Westen ausgestattet sind, um möglichst viel Sonnenlicht nutzen zu können, leben etwa hundert Menschen. Neben günstigen Wohnungen bietet das Haus viel Gelegenheit zum Zusammenkommen etwa im Gemeinschaftsraum. Hier finden regelmäßig unterschiedlichste Veranstaltungen und Beratungen statt und das EWH ist auch die örtliche Ausgabe-stelle der Tafel. „Wir bedanken uns für den freundlichen Empfang und wünschen Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit“, sagen die drei Blumenbotinnen und Blumenboten im Namen der SPD Kronberg.



(v. l.) Helga Michaelis (Fraktionsgeschäftsführerin), Wolfgang Haas (Fraktionsvorsitzender), Gabriela Roßbach (stellvertretende Fraktionsvorsitzende) neben einem Porträt des früheren Kronberger Bürgermeisters Ernst Winterberg (SPD), der den Bau der Seniorenwohnanlage vorangetrieben hatte
Foto: privat

Pfarrerinnen Dr. Kornelia Weber zur stellvertretenden Dekanin gewählt



(v.l.): Propst Oliver Albrecht, Dr. Kornelia Weber, Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp und Präses Dr. Volkmar Oberklus
Foto: privat

Kronberg (kb) – Pfarrerin Dr. Kornelia Weber wurde am Freitag, 21. November, im Rahmen einer Sondersynode in Bad Soden zur stellvertretenden Dekanin des Evangelischen Dekanats Kronberg gewählt. Die 44-Jährige wurde mit einer großen Mehrheit von 55 Stimmen der 58 Stimmberechtigten gewählt. Sie ist derzeit Pfarrerin in Rod am Berg im Evangelischen Dekanat Hochtaunus. Neben ihrer halben Pfarrstelle in der Kirchengemeinde ist Dr. Weber im Dekanat Hochtaunus Mitglied im Dekanatssynodalvorstand (DSV) und im Trägerschaft für KiTas sowie Teil des Ausbildungsteams der Prädikantinnen und Prädikanten der Dekanate Hochtaunus und Kronberg. „Die Arbeit in und mit dem DSV hat mich neugierig gemacht und in mir die Idee reifen lassen, mich auf das Amt als stellvertretende Dekanin zu bewerben“, erklärte Weber bei ihrer Vorstellung. „Ich habe Lust bekommen, über den Kirchturm hinaus auch auf Dekanats-ebene mitzudenken und zu gestalten.

Mich reizt es, daran mitzuarbeiten, wie wir als Kirche und Dekanat durch den Zukunftsprozess „ekhn2030“ kommen. Durch die Arbeit im gemeinsamen KiTa-Trägerschaftsausschuss und in der gemeinsamen Prädikantenausbildung habe ich schon in das Dekanat Kronberg hineingeschnuppert. Außerdem lebe ich seit einigen Jahren mit meiner Familie in Königstein Mammolshain und gebe Religionsunterricht an der dortigen Grundschule“, so Weber weiter. „Mich reizt das Dekanat und ich freue mich auf die Zusammenarbeit auf allen Ebenen“, ergänzte sie. Wichtig sei ihr dabei immer Ehrlichkeit, Transparenz und Offenheit, betonte sie weiter. Auf die Frage, wo sie die Kirche in der Zukunft sehe, antwortete sie: „Mein Wunsch ist es, dass Kirche auch weiterhin nah und fühlbar bei den Menschen ist, ohne beliebig zu sein“. Ihr Amt als stellvertretende Dekanin umfasst eine halbe Pfarrstelle, die sie im Februar 2026 antreten wird. In der Leitung wird sie mit Präses Dr. Volkmar Oberklus und Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp zusammenarbeiten.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

GOLDANKAUF NUR BEIM PROFI
Achtung vor unseriösen Angeboten!
Immer häufiger versuchen sogenannte Händler mit zweifelhaften Methoden auch Gold anzukaufen.
LASSEN SIE SICH NICHT TÄUSCHEN !

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Juwelier Fehn seit 1916

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.30 – 18.00 Uhr · Samstag 10.30 – 14.00 Uhr

PARKPLÄTZE
AN DER TANZHAUSSTRASSE
(STREITKIRCHE)

Anzeige

Philipp Dietz: Mit ganzheitlichem Ansatz die Schmerzspirale durchbrechen



Der Osteopath und Gesundheitscoach Philipp Dietz

Foto: privat

Qualifiziert, einfühlsam und ganzheitlich orientiert – diesen Eindruck hinterlässt Philipp Dietz schon nach kurzer Zeit bei seinem Gegenüber. Der 42-Jährige ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seit 2019 arbeitet er selbstständig als Osteopath und Gesundheitscoach – bisher in Niederbrechen bei Limburg an der Lahn. Seit Anfang dieses Jahres ist er im Zentrum für Bewegung und Gesundheit in den Räumlichkeiten des Rosenhofes, Am Weißen Berg 7, tätig. Von 2015 bis 2019 hat Dietz das wissenschaftliche Studium der Osteopathie (Bachelor und Master of Science) an der Hochschule Fresenius abgeschlossen. Des Weiteren absolvierte er zahlreiche Fortbildungen in den Bereichen Gynäkologie und Urologie, Pädiatrie, Strukturelle Behandlung der Wirbelsäule, Kiefergelenk sowie Faszientherapie. Zwei größere berufsbegleitende Weiterbildungen, die er besuchte, widmeten sich einerseits der Schmerztherapie mit Elementen der Psychosomatischen Medizin und zum Anderen der Beratung / dem Coaching nach dem Konzept der Positiven Psychotherapie. Der Umgang mit chronischen Symptomen bildet den Schwerpunkt von Dietz. „Ich möchte mit meiner Behandlung ein Angebot machen, den Schmerzkreislauf zu durchbrechen. Dies kann nur im intensiven persönlichen Austausch mit der Patientin oder dem Patienten erfolgen, denn

so individuell wie die Symptome sind, so individuell muss auch die Lösung sein“, erläutert der Osteopath seine persönliche Motivation. Im Laufe der letzten Jahre hat er viele Patienten mit chronischen Beschwerden begleitet und ihm ist dabei aufgefallen, dass viele der Betroffenen vor allem eine der drei folgenden Herausforderungen teilten. Die erste Herausforderung bezieht sich dabei auf den Ursprung der Schmerzen. Dietz nimmt sich an dieser Stelle ausreichend Zeit, mit dem Patienten zusammen zu ergründen, was genau zu den Beschwerden führt. Dies beinhaltet eine Reihe von Faktoren. Seiner Erfahrung nach gibt es davon meist mehr als man vielleicht zunächst denkt. Die zweite Herausforderung bezieht sich auf den Zustand, dass der Patient sogar oft weiß, was ihm guttut und er trotzdem nicht ins Handeln kommt. An dieser Stelle setzt die osteopathische Behandlung von Philipp Dietz an und kann durch eine Vielzahl von manuellen Techniken die Voraussetzung dafür schaffen, wieder erste kleine Schritte zu machen. Dabei handele es sich um einen Marathon und keinen Sprint. Des Weiteren beschäftigen sich viele Patienten mit der Frage, ob sie sich schonen sollen oder inwieweit sie ihren Körper belasten können. Hierzu steht am Ende der osteopathischen Behandlung immer eine genaue Empfehlung, welche Maßnahmen oder Übungen Sinn ergeben sowie in welcher Dosis. Damit die Lösung auch wirklich nachhaltig wird und nicht nur vorübergehend den Schmerz betäubt. Darüber hinaus bietet der Osteopath ein Coaching an, welches sich am Konzept der Positiven Psychotherapie (PPT) orientiert. Es handelt sich dabei um einen ressourcenorientierten Coaching-Ansatz, der zum Ziel hat, die individuellen Stärken und Eigenschaften der Klienten zu beleuchten und zu kultivierten, sodass ein leichter Umgang mit den Symptomen möglich wird. Abseits seiner Tätigkeit als Osteopath verbringt Dietz gerne Zeit in der Natur und liebt es zu wandern. Seine erste Begegnung mit Kronberg war tatsächlich eine Wanderung auf dem Altkönig. Einen Termin vereinbaren oder weitere Informationen erhalten können Interessierte im Internet unter www.osteopathie-dietz.de, per E-Mail an osteopathiedietz@gmail.com oder telefonisch unter 0157-31639662.

„Art Advent 25“: Premiere zum Burg-Weihnachtsmarkt

Kronberg (kb) – Die „Art Advent 25“ feiert ihre Premiere auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt auf der Burg. Hinter dem Namen verbirgt sich eine Kunstmesse, bei der im Rheinberger-Saal der Mittelburg acht renommierte Künstler und Künstlerinnen ihre zeitgenössischen Werke offerieren. Hinter der Verkaufsausstellung steht die Kunstmanagerin und Inhaberin von „Serendipity Creative Consultancy“ Stefanie Hubbard Ford aus Kronberg, die sich als Mitglied des Burgvereins seit einigen Jahren auch für den vielbesuchten „Art Summer“ auf der Burg verantwortlich zeigt. Die Künstlerin Aileen Clausager stellt in ihren ausdrucksstarken Öl- und Acryl-Gemälden gerne menschliche Körperformen und Portraits abstrahiert dar. Ihre farbtintensive Gestaltung erzeugt eine dynamische Spannung zwischen realistischen Zügen und abstrakten Elementen, sodass die Werke greifbar und gleichzeitig entfremdet wirken. Kein Unbekannter auf der Burg ist Alexander Heil, der sich vom Spannungsfeld zwischen Großstadt und wilder Natur für seine kraftvollen Kunstwerke immer wieder neu inspirieren lässt. Mit Äxten, Beiteln und Motorsäge lässt er fast zeichnerisch seine Skulpturen mit ihren fließenden Strukturen entstehen. Eine spezielle Patinierung gibt den Hölzern die Anmut uralter Gebrauchsobjekte. Der Bildhauer Hendoc, der sein Atelier im Oberurseler Wald unterhält, nutzt gerne Holz als Werkstoff. Auf der Art Advent wird er Kunstobjekte zeigen, die aus dem Holz der uralten Esskastanie stammen, die einst blühte, wo heute das Casals Forum steht. Abstrakt-dramatische sowie kraftvoll-ausdrucksstarke Motive, oft mit Spachtel und Acrylfarbe aufgetragen, bevorzugt Hilda Kleyn. Ihre Kompositionen wirken in ihrer Komplexität harmonisch und ausbalanciert. Der Darmstädter Fotokünstler Jürgen Mai, der bereits mit seiner „Cars and Flowers“-Serie im Herbst auf der Burg für Furore ge-



Kunst von Aileen Clausager

Foto: privat

sorgt hatte, wird erneut mit einer Reihe von Aufnahmen dabei sein. Seine „mit Licht gemalten Bilder“ entstehen in tagelanger Feinarbeit aus hunderten von Einzelaufnahmen. Der in Japan geborene Hide Nasu zählt zu den herausragenden Künstlern der Enkaustik, dabei japanische Sensibilität mit europäischer Kunsttradition verbindend. Mit reduzierten Farbräumen, feinen Wachsschichten und meditativer Tiefe erforscht er Natur, Raum und Vergänglichkeit. Seine für die Art Advent ausgewählten Werke sind unter Einsatz von Bienenwachs, Pigmenten, Tusche und Japanpapier entstanden. Gunter Wenzel aus Bad Homburg arbeitet als Maler, Grafiker und Bildhauer. Seine Skulpturen aus Ton, Beton, Holz und Karton kombiniert er mit Acryl, Harz und Farbe. Bekannt ist der multilaterale Künstler für seine kleinen Figuren, Wandobjekte und humorvollen Plastiken, die Leichtigkeit und Lebendigkeit vermitteln. Stefanie Hubbard Ford und die ehrenamtlich aktiven Mitglieder des Burgvereins freuen sich über regen Besuch der Art Advent. Beste Gelegenheit, in besonderer Atmosphäre ausgewählte Werke bekannter Künstler zu entdecken und dabei vielleicht auch Inspiration für ein persönliches Geschenk zur Weihnachtszeit zu finden.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt

Kronberg (kb) – Gemäß § 5a BekanntmachungsVO sowie § 8 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Kronberg wird nachrichtlich darauf hingewiesen, dass auf der Internetseite der Stadt unter <https://kronberg.ratsinfomanagement.net/> Folgendes bekannt gemacht worden ist: Einladungen zur 28. Sitzung des Aus-

schusses für Stadtentwicklung und Umwelt (Dienstag, 2. Dezember, Sitzungssaal, Rathaus), zur 37. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Mittwoch, 3. Dezember, Sitzungssaal, Rathaus) und zur 27. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses (Donnerstag, 4. Dezember, Sitzungssaal, Rathaus).

Bauen & Wohnen

Gut fürs (Wohn-)Klima – mit einem innovativen PU-Innendämmsystem Energieverluste reduzieren und Wohnkomfort steigern



Die Untersparrendämmung LINITHERM PAL GK ist nicht nur schnell und einfach anzubringen: Dank aufkaschierter Gipskartonplatte lassen sich die Wände anschließend individuell gestalten.

(Foto: epr/Linzmeier)

(epr) Ein gut gedämmtes Zuhause reduziert Energieverluste, senkt Heizkos-

ten und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz – ein wichtiger Schritt in Richtung europäischer Klimaziele. Gleichzeitig sorgt es für angenehmes Raumklima, schützt vor Kälte im Winter sowie Hitze im Sommer und fördert gesundes Wohnen. Wenn eine Außendämmung nicht möglich ist, bieten die LINITHERM-Hochleistungsdämm Lösungen von Linzmeier die passende Alternative. Der Dämmkern aus Polyurethan-Hartschaum (PU) überzeugt mit hoher Dämmleistung schon bei geringer Plattenstärke, ist leicht, druckfest, formstabil und benötigt weniger Wohnraum als herkömmliche Innendämmsysteme. Zudem ist das Material biologisch neutral, schimmel- und fäulnisresistent. Für jede Bausituation – vom Keller bis unters Dach – gibt es passende Varianten.

Einen Überblick und weitere Infos unter www.linzmeier.de



Für einen weiterhin begehbaren und belastbaren Dachboden kommt LINITHERM PAL PHW in Frage. Das System schützt die darunterliegenden Räume zuverlässig vor Wärmeverlust, während der Dachboden weiterhin als Stauraum genutzt werden kann.

(Foto: epr/Linzmeier)

Anzeigen-
annahme:
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Kronberger Bote

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/69 41 54 3
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

ZÖLLER & JOHN
42
Jahre
1983 - 2025

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-71 44 • Handy 0171-78 28 192 • Fax 06007-93 06 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Das Adventsgeheimnis in der Bücherei

Kronberg (kb) – Nach der erfolgreichen Premiere ihres ersten Stücks „Der Morki und die Weltraumparty“ meldet sich das Kindertheater Kronberg mit einer neuen, warmherzigen Produktion zurück. Claudia Brendler, Katrin Glenz und Liza Laube, die kreativen Köpfe hinter dem jungen Ensemble, laden alle Familien herzlich ein zum musikalischen Familientheater „Das Adventsgeheimnis in der Bücherei“ am Freitag, 12. Dezember, um 16.30 Uhr in der Stadtbücherei Kronberg, Hainstraße 5.

Die Morkis – die heiteren, kuscheligen, filzohrigen Fantasiewesen der Kronberger Künstlerin Katrin Glenz – sind in Kronberg längst Kult. Ob als Maskottchen der Stadtbücherei, als kleinere Weggefährten bei Stadtfesten oder im Schaufenster mancher Läden: Viele Kinder (und Erwachsene!) haben bereits ihren eigenen Morki zu Hause. Und diesmal spielt die große Morki-Puppe der Stadtbücherei selbst eine besondere Rolle im neuen Theaterstück.

In der Adventszeit häufen sich in der Bücherei merkwürdige Ereignisse: Claudias Lieblingsschal verschwindet spurlos, die Scrabble-Buchstabensteine sind plötzlich unvollständig, und so manches Buch liegt an einem ganz anderen Platz als am Tag zuvor. Spukt es etwa in der Bücherei? Oder treibt ein Dieb sein Unwesen? Gemeinsam mit dem Publikum begeben sich Morki und Claudia auf eine humorvolle Spurensuche. Doch schnell zeigt sich: Nicht immer ist etwas so eindeutig, wie

es auf den ersten Blick scheint. Die vermeintliche Schurkin des Stücks, Tita, eine ursprünglich in der Bücherei vergessene Papertüte, jetzt zu neuem Leben erwacht und gespielt von Liza Laube, hat ihre eigenen Gründe – und die sind, wie so oft, nicht rein schwarz-weiß.

Das Stück nimmt Kinder wie Erwachsene mit in eine Geschichte über Freundschaft, Offenheit und Mut. Es braucht Mut, Probleme anzusprechen. Denn: Etwas wegzunehmen ist nicht erlaubt – weder in der Bücherei noch anderswo. Und noch mehr Mut braucht es, zu erklären, warum man etwas getan hat. Auch zum Zuhören gehört Mut: verstehen, ohne gleich zu verurteilen.

Vor dem Hintergrund der Weihnachtszeit zeigt „Das Adventsgeheimnis in der Bücherei“, wie wichtig Großzügigkeit, Rücksicht und Gemeinschaft sind. Werte, die in der Bücherei, umgeben von Geschichten voller Fantasie und Herz, besonders schön zum Ausdruck kommen.

Wie schon beim ersten Stück dürfen sich kleine und große Besucher auf eine Mischung aus Musik, Humor, Interaktion und herzerwärmender Botschaft freuen. Im Anschluss lädt die Stadtbücherei zu einer Bastelaktion ein – ideal, um den Adventsnachmittag gemeinsam ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei. Das Kindertheater Kronberg und die Stadtbücherei freuen sich auf viele Kinder, Familien und alle, die Lust auf ein adventliches Rätsel voller Musik und Morki-Magie haben.

Parkausweise für 2026 beantragen

Kronberg (kb) – Im Bürgerbüro am Berliner Platz können Kronbergerinnen und Kronberger ab Dienstag, 2. Dezember, neue Anwohnerparkausweise für das Jahr 2026 beantragen und direkt mitnehmen. Die dafür zu entrichtende Gebühr beträgt 30 Euro. Die Parkausweise behalten ihre Gültigkeit bis Donnerstag, 31. Dezember 2026. Darauf macht die Stadtverwaltung aufmerksam.

Für die Ausstellung des Parkausweises sind verschiedene Unterlagen erforderlich: Neben dem Personalausweis des Antragstellers wird auch der Fahrzeugschein benötigt. Ist das betreffende Fahrzeug nicht auf die antragstellende Person zugelassen – etwa bei Fir-

menwagen –, muss zusätzlich eine schriftliche Erlaubnis des Fahrzeughalters vorgelegt werden, die die regelmäßige Nutzung bestätigt. Soll eine andere Person den Antrag im Namen des Berechtigten einreichen, ist eine Vollmacht vorzulegen.

Das Bürgerbüro am Berliner Platz 3 bis 5 ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 13 Uhr, Donnerstag von 13 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten und dritten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr.

Die Stadt empfiehlt, alle notwendigen Dokumente vollständig mitzubringen, um eine zügige Bearbeitung zu ermöglichen.

Janet Taylor und Uli Lauterbach – das WORD UP DUO in der C-LOUNGE



Janet Taylor und Uli Lauterbach besuchen die Kellerbar. Foto: Grabo

Schöenberg (kb) – Am Freitag, 28. November, um 20 Uhr kommt in der C-LOUNGE vorweihnachtliche Stimmung auf. Janet Taylor und Uli Lauterbach – das WORD UP DUO kommen in die Kellerbar in der Taunushalle. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 10 Euro.

Janet Taylor arbeitete mit Künstlern wie B.G. the Prince of Rap, DJ Taucher, DJ Sakin and Friends, Toni Cottura, DJ Mind-X sowie Produzenten wie Stefan Benz, Heinz Felber, Joe Jam, Torsten Stenzel und Jam Elmar zusammen. Schließlich wurde sie mit einer goldenen Schallplatte in Deutschland ausgezeichnet, mit Silber in England und Platin und Gold in Dänemark. Sie reiste durch die ganze Welt, um zu singen und ihr Talent zu teilen. Heute lebt sie in Deutschland und singt mit ihrer eigenen WORD UP BAND.

Uli Lauterbach spielt als Bassist und Gitarrist seit vielen Jahren professionell mit internatio-

nalen Musikern aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen zusammen, darunter mit den Weather Girls, Marla Glen, Dom um Romao, Queen Esther Marrow, Derrick Thomas, Rivers Cuomo, C-Block, Big Jay McNeely, Gene „Mighty Flea“ Connors, Waldo Weathers, Roberto Blanco und vielen anderen. Seit 2005 ist er Bandleader der WORD UP BAND.

Zusammen bieten Janet und Uli einen bunten Mix von Songs aus den verschiedensten Genres wie Soul, Jazz, Funk & Pop, die sie auf ihre eigene Weise interpretieren mit jeder Menge Soul, Groove and Spirit.

Uli Lauterbach spielt ein Instrument mit 2x Basssaiten und 4x Gitarrensaiten, welches er „Batar“ getauft hat. Dies ist weltweit einzigartig, er spielt auf diesem Instrument gleichzeitig Bass und Gitarre.

„Wir freuen uns auf Euch“, so das Team der C-LOUNGE.

BARES FÜR WA(H)RES

Bares für Schätze in der Antik Galerie Wagner
– der Partner für Schmuck & Co.



117,- €
pro Gramm Gold

Freitag	Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
28.	29.	1.	2.	3.	4.	5.
Nov.	Nov.	Dez.	Dez.	Dez.	Dez.	Dez.

Nutzen Sie diese einmalige Chance!
Kostenlose Wertschätzung
und Barankauf vor Ort.

ANKAUF VON
Schmuck | Gold | Silber
Marken-Uhren | Münzen & Barren
Besteck & Zinn | Zahngold | Ledertaschen

Schmuck-Reparaturen aller Art
Goldschmiede-Arbeiten



Kostenlose
Bewertung
vor Ort

Klosterstraße 1 • 61462 Königstein im Taunus
Parkmöglichkeiten vor Ort

Tel. 06174 9610801 • Mobil 0176 60431216

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr



Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

27. 11. – 3. 12. 2025

Dann passiert das Leben

Fr., Sa., So. + Mo. 20.15 Uhr

Das perfekte Geschenk

Fr., Sa. + Mo. 18.00 Uhr
Di. 19.30 Uhr (Strick-Kino)

Amrum

So. 18.00 Uhr

Royal Ballet &
Opera 2025 / 26:
La fille mal Gardée

So. 14.00 Uhr

Pumuckl und das große
Missverständnis

Sa. 15.30 Uhr

Depeche Mode: M –
Live in Mexico City

Do. 20.15 Uhr

Kinderweihnachtskino:
Der Grinch

Sa. 12.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

Walesfahrt 2026 steht in den Startlöchern

Kronberg (kb) – Der PV Kronberg-Aberystwyth bietet auch nächstes Jahr eine Fahrt nach Wales an – vom 4. bis 11. Juni. Außer der Partnerstadt und ihrer Umgebung wird der Südwesten von Wales erkundet. Ein kleiner Vorgeschmack: Der Flug geht am Donnerstag, 4. Juni (Fronleichnam), nach Birmingham und anschließend geht es mit dem Bus weiter nach Aberystwyth. Dort wird direkt an der Promenade übernachtet. An den zwei Tagen in Aberystwyth werden die Stadt und die direkte Umgebung erkundet. Außerdem wird ein Ausflug nach Norden in das Gebiet des 914m hohen Snowdon angeboten.

Am Sonntag, 7. Juni, geht es weiter nach St. Davids in Süd-wales. Am ersten Tag kann man die kleine, wunderschöne Stadt mit ihrer Kathedrale und dem Bishops Palace kennen-lernen. Die Insel Skomer, ein Naturschutzgebiet mit Vogel-kolonien von Papageientauchern, Tordalken und Trottellum-men, die Strände, Burgen, den Coast Path und weitere Orte im Pembrokeshire werden in den nächsten Tagen erkundet. Am Donnerstag, 11. Juni, geht es mit einem Reisebus zu-rück zum Flughafen in Birmingham mit Rückflug nach Frankfurt.

Die Kosten betragen 1.800 Euro pro Person für ein Doppel-zimmer (Nichtmitglieder 1.850 Euro). Für ein Einzelzimmer sind es 2.300 Euro (Nichtmitglieder 2.350). Enthalten sind Flüge von Frankfurt nach Birmingham und zurück, Halb-pension in den Hotels, alle Fahrten in Wales, Eintritte, Füh-rungen und Trinkgelder. Anmeldungen gehen an Jutta Schrodt per E-Mail an jule_krbg@gmx.de oder unter Tele-phon 01704130411 bis Mittwoch, 31. Dezember. Die Anzah-lung bei der Anmeldung beträgt 300 Euro pro Person.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik
Ritschel

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel

Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg

Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103

info@elektro-ritschel.de

www.elektro-ritschel.de

Freitag

3 0

Sonntag

2 -1

Samstag

2 0

Wunschbaum-Aktion der Schwalbacher Tafel



Ab Ende November hängen die Wunschzettel an den Wunschbäumen.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Auch in diesem Jahr gibt es wieder die „Wunschbaum“-Aktion der Schwalbacher Tafel. Ab Ende November hängen die Wunschzettel von bis zu 500 Kin-dern der Tafel an den Wunschbäumen in ver-schiedenen Geschäften in Bad Soden, Schwalbach, Kronberg und Eschborn aus. Wer auf die Hilfe der Tafel angewiesen ist, kann auch bei den Weihnachtsgeschenken keine großen Sprünge machen. Viele Wün-sche können die Eltern also nicht erfüllen. „In den letzten Jahren wurde deutlich, dass von den Kindern bei weitem nicht nur Spiel-sachen gewünscht werden, sondern viel häu-figer Schuhe, Jacken und Sportsachen. Mit dieser Aktion kann man auf eine sehr persö-nliche Art helfen“, erklärt Judith Grafe, Leite-rin der Schwalbacher Tafel.

„Aufgrund der hohen Kundenzahlen werden in diesem Jahr wieder besonders viele Kin-der einen Wunschzettel abgeben. Wir freuen

uns daher umso mehr über alle, die sich an der Aktion beteiligten“, ergänzt sie. Wer ei-nen oder mehrere der Wünsche im Wert bis zu 25 Euro erfüllen möchte, kann sich in fol-genden Geschäften Wunschzettel mitneh-men.

Bad Soden: Parfümerie Böhmig, Blumen Weigand, Taunus Sparkasse Bad Soden, Körperformen. Neuenhain: Flirt Akzente. Schwalbach: Blumen Scherer, Limes-Apo-theke, Taunusapotheke, Bella Flora. Kron-berg: Das Schaukelpferd. Eschborn: Taunus Sparkasse Eschborn, Buchhandlung am Rat-haus, Brilliant Optic, My Ortho.

Die erfüllten Wünsche sollen bis zum 11. Dezember wieder im gleichen Geschäft ab-gegeben werden. Die Geschenke werden den Kindern noch vor Weihnachten überreicht. Die Wunschbaumaktion ist eine Initiative der Schwalbacher Tafel in Kooperation mit den beteiligten Geschäften.

Hans Robert Philippi stellt die Geschichte der Kronberger Gaststätten vor

Kronberg (kb) – Auch wenn es ein langer Prozess war mit vielen Unterbrechungen, steht doch am Ende die erste zusammenfas-sende Darstellung der Geschichte der Kron-berger Gaststätten über fast fünf Jahrhunder-te. Das reich bebilderte Buch beschreibt nicht nur die Geschichte von 29 gastlichen Stätten des Stadtteils Kronberg. Es zeigt auch deren Bedeutung für das soziale Stadtleben auf und gibt durch die Geschichten um sie herum klei-ne Einblicke in das frühere Leben in der Stadt, die über das rein Dokumentarische zu den Gasthäusern hinausgehen.

Als 1792 während des dritten großen Stadt-brands das Kronberger Rathaus vernichtet wurde, verbrannten wohl nahezu alle Archi-valien. Die Stadt Kronberg hatte ihr Gedächtnis verloren.

Deshalb sind nur noch sehr wenige unmittel-bare Quellen vor diesem Ereignis zu den Kronberger Gaststätten existent. Allein die Spurensuche in Büchern, Schriften, Zeitun-gen und Archiven führte zu Fakten und Hin-weisen. Auch wenn das 19. Jahrhundert bes-ser dokumentiert ist, bleiben große Lücken. Selbst nach 1900 ist die Aktenlage nicht voll-ständig. Hilfreich waren daher die wenigen Zeugen, die noch aus eigenem Erleben oder den Erzählungen ihrer Eltern berichten konn-ten, sowie schriftlich fixierte Erinnerungen.

„Der trümmerhafte Zustand der Quellen er-laubt es nicht, die Lebensgeschichte aller Gaststätten in Kronberg lückenlos darzustel-len,“ sagt Philippi.

Dies sei auch nicht sein Ziel gewesen, denn er wollte keine wissenschaftliche Forschungsar-beit vorlegen. Vielmehr ging es ihm darum, anhand gefundener Nachweise, Berichte und Erzählungen die Bedeutung der gastlichen Stätten für das städtische Leben in der Ver-gangenheit darzustellen. So entstand ein klei-



Das reich bebilderte Buch erzählt die Ge-schichte von 29 Gaststätten. Foto: privat

nes Werk, das nicht nur als eine erste zusam-menfassende Darstellung zu den Kronberger Gaststätten zu sehen ist, sondern auch der Bewahrung von Geschichten und Ereignissen um sie herum, die sonst nur aus individuellen Kenntnissen einzelner Personen zu erfahren wären, aber unweigerlich über die Zeit verlo-ren gingen.

Nebenbei greift das Buch Randthemen auf, gibt Hinweise und Erläuterungen und ist so gleichfalls als Lesebuch für Kronberger und solche, die es werden wollen, gedacht. Darü-ber hinaus „zum Schmuzzeln über Anekdot-scher und Geschichtsscher“, wie Philippi sagt. Dirk Sackis, Chef der Kronberger Bücherstube, wird gemeinsam mit dem Autor am Don-nerstag, 4. Dezember, um 18 Uhr im Museum Kronberger Malerkolonie das Buch vorstel-len. Anschließend wird dieser in Form einer Lesung Einblicke in das rund 280 Seiten star-ke Buch geben. Der Eintritt zu der Veranstal-tung ist frei.

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung
im Rhein Main
Gebiet

Wir richten die App
gerne vor Ort für Sie
ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte
ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten
nach Hause – schnell
und unkompliziert.



Rund um die Gesundheit

– Anzeige –

Pflege mit Herz und Verstand Pflegestation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden

Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66

Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67



- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege



Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen



Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Zum Jahresende an Ihre Gesundheit denken.

Der Jahresausklang ist der ideale Zeitpunkt, um Vorsorge bewusst in den Mittelpunkt zu stellen – ob Krebsvorsorge, Hormon-Check oder eine individuelle Beratung rund um Frauenthemen.

Als Frauenärztin begleite ich Sie persönlich, kompetent und in einer entspannten Atmosphäre, damit Sie sich rundum gut betreut fühlen.

Vereinbaren Sie Ihren Vorsorgetermin – ich bin gerne für Sie da.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein

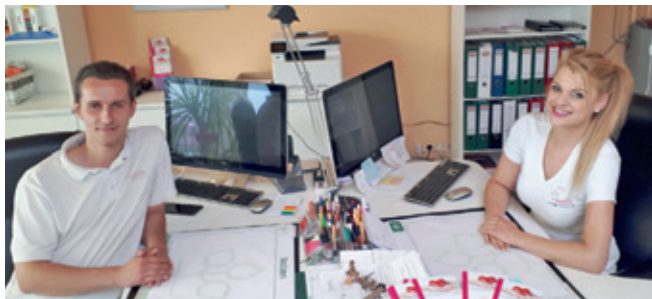
Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de



Foto: shootingankauf/Fotolia

Mehr als neun Jahre ambulanter Pflegedienst ANAVITA – weil Pflegen Herzenssache ist!

Seit der Eröffnung am 1. Juli 2016 hat sich der Pflegedienst ANAVITA aus Königstein gut in die pflegerische Versorgungslandschaft in Königstein und Umgebung integrieren können. Inhaberin Anna Reul und ihr Team arbeiten getreu dem Firmenmotto, denn: Pflegen ist für sie Herzenssache! „Meinem Team und mir sind neben pflegerisch-kompetentem Handeln vor allem die menschliche Zuwendung und das offene Ohr für die Patienten ein wichtiger Pfeiler unserer täglichen Arbeit. Ich glaube, dass die zukünftigen Herausforderungen bei der häuslichen Pflege auch im psychosozialen Bereich liegen, den es zu bedienen gilt.“



Sie ergänzt: „Einsamkeit und das Bedürfnis nach Mitteilung sind nach unseren Erfahrungen und Beobachtungen immer größer werdende Problemstellungen für die älteren Menschen. Wir bemühen uns sehr, im Rahmen unserer personellen Kapazitäten und den individuellen Befindlichkeiten unserer Patienten, diese Wünsche zu erfüllen. Manchmal muss dann, auf Wunsch des Kunden, auch mal die Bügelwäsche warten und man nutzt die Zeit für ein Gespräch oder einen Spaziergang in Begleitung. Die Patientengruppe mit kognitiven Einschränkungen, wie beispielsweise demenzerkrankte Menschen ist eine wachsende Größe in der Patientenstruktur der ambulanten Pflege.

„Diese Patientengruppe benötigt ein spezifischeres Betreuungskonzept mit geschultem Personal. Auch darauf sind meine Mitarbeiter vorbereitet und mit großem Einfühlungsvermögen ausgestattet“, berichtet Anna Reul. Auch weiß sie um den großen Beratungsbedarf bezüglich der Leistungen von Kranken- und Pflegekassen. „Häufig sind Angehörige und Betroffene überfordert mit der (plötzlich) auftretenden Pflegesituation. Wir helfen mit konkreten Tipps und Empfehlungen, um zeitnah Zugang zu den individuellen Ansprüchen gegenüber den Kranken- und Pflegekassen zu finden.“ Neben Anna Reul als Inhaberin besetzt Andreas Binder die Position des Pflegedienstleiters im ambulanten Pflegedienst ANAVITA.

„Andreas Binder ist eine große fachliche und menschliche Bereicherung für mein Team und genießt auch bei unseren Patienten ein sehr hohes Maß an Vertrauen und Beliebtheit. Natürlich bin ich auch meinen restlichen Mitarbeitern sehr dankbar für den tollen Einsatz und die menschliche Wärme, mit der sie ihre Arbeit bei ANAVITA verrichten.“

Das Angebot von ANAVITA reicht von körperbezogenen Pflegemaßnahmen wie z. B. Grundpflege, hauswirtschaftlicher Versorgung, Betreuungsleistungen bis hin zu Behandlungspflege wie beispielsweise das An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen, das Stellen und Verabreichen von Medikamenten, Wundversorgung und parenteraler Ernährung. „Wir haben im Laufe der letzten vier Jahre gute Beziehungen zu Krankenhäusern, Sanitätshäusern und Ärzten aufbauen können. Gerade in dem Bereich der Versorgung der parenteralen Ernährung werden wir gerne beauftragt, da dies nicht von jedem ambulanten Pflegedienst angeboten wird und geleistet werden kann.“ Besonders stolz ist Anna Reul auf die Ergebnisse der jährlichen Qualitätsprüfungen des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK), bei denen sie und ihr Pflegedienst seit Eröffnung mit Bestnote abgeschnitten haben (nachzulesen unter: www.pflege-navigator.de). „Dieses Ergebnis bestätigt und motiviert uns in unserer Arbeit. Es ist eine wertvolle Rückmeldung dazu, uns immer weiter zu entwickeln und Qualitätsstandards zu halten, zu verbessern und in unsere Arbeit zu integrieren.“ Auch die von den Krankenkassen geforderten Beratungseinsätze (ab Pflegestufe 2) übernimmt der Pflegedienst bei Bedarf.

Zum Kernversorgungsgebiet des ambulanten Pflegedienstes ANAVITA zählen Königstein mit allen Stadtteilen, Kelkheim, Kronberg mit Stadtteilen, Bad Soden mit Stadtteilen und Liederbach.

Weitere Gebiete auf Anfrage. Die Büroräumlichkeiten sind gut zu erreichen und Parkmöglichkeiten befinden sich direkt vor der Haustür. Anna Reul und ihr Team von ANAVITA freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme.



Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflegedienst-anavita.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungseinsatz für Krankenkassen
- Betreuungsleistungen

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen



SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn

Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79

E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatzennest.de

Es ist nicht mehr wie vorher -
aber es darf auf neue Weise
wieder gut werden!



Heilsam umgehen
mit den Veränderungen
und Verlusten des Lebens

Lebens- und Trauerbegleitung

für Erwachsene und Kinder
Einzelpersonen, Paare, Gruppen
Teams in Firmen
Fachfortbildung



MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin

Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde

Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
0 6 1 7 3 - 8 0 9 7 9 8

www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de



Foto: guy/Fotolia

Der Weg zu Ihrer Gesundheit



華宇康復診所

Naturheilpraxis CHEN
für chinesische Medizin (TCM)

präsentiert folgende Behandlungsmethoden:

- Akupunktur • Akupressur
- Kräuter- und Ernährungsberatung,
- Puls- und Zungendiagnose

Heilpraktiker Xinyu Chen

Absolvent der Medizinischen Universität Fujian (China)

Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg/Ts.

Hauseingang rechts in der Adlerstraße

Tel. 06173 - 99 68 16 · www.chinesischemedizin-chen.de
xinyu.chen47@gmail.com



Foto: Claus Mikosch/Fotolia

**sanitätshaus
achim kunze**

Helfen
ist unser
Handwerk

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen

Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein

Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de



Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Sextoys eine Gefahr?

Ist der Einsatz von Dildos, Vibratoren, Analplugs und Masturbatoren eigentlich völlig unbedenklich? Ganz abgesehen von elektronischen Problemen hat die Stiftung Warentest das Thema Schadstoffe unter die Lupe genommen. Sie hat dabei herausgefunden, dass manche Spielzeuge stark belastet sind. Zum Beispiel mit endokrinen Disruptoren, das sind Substanzen, die sich auf den Hormonhaushalt auswirken. Bei 2 Spielzeugen wurden Nonylphenol gefunden, welches sich schädigend auf die Fortpflanzung auswirken kann. Bei 3 Sextoys, die man über Apps ansteuern kann, landeten die Nutzungsdaten auch beim Hersteller. Was raten nun die Stiftung Warentest oder Ihre Apotheke? Wer auf Nummer sicher gehen will, nutzt den Dildo zukünftig mit einem Kondom. Was die Nutzungsvielfalt bei mehreren Körperöffnungen erhöht und eine hygienische Reinigung erleichtert. Wer kein Kondom nützen will und mit Gleitgelen arbeitet, der sollte auf keinen Fall Gels auf Basis von Silikonölen verwenden. Mit diesen werden Schadstoffe noch schneller herausgelöst. Zu empfehlen ist die Benutzung von Gleitmitteln auf wasserbasis. Am Ende des Tages sollte man sich

Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

auch für das Thema Mikroplastik interessieren, dass nächste Woche hier behandelt wird.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit:

apotheke
prime

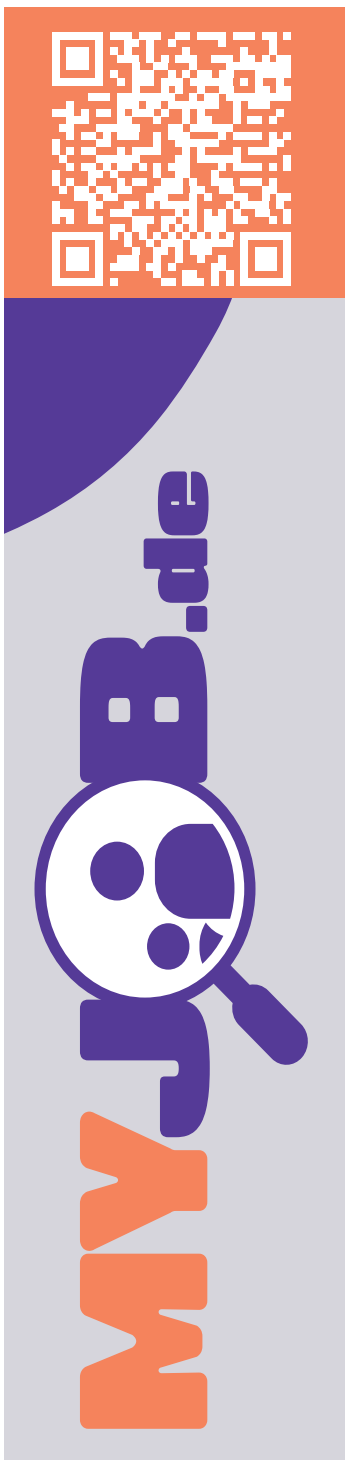
Central Apotheke

Inhaber:

Apotheker Marc Schrott e.K.

Bahnstraße 51

61449 Steinbach



Advent im Opel-Zoo – Attraktive Jungtiere und kostenfreie Rallye „Winter-Rundgang“



Eine der zwölf Stationen der Zoo-Rallye „Winter-Rundgang“

Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Winter im Opel-Zoo – das ist die besucherarme Jahreszeit, in der Tierbeobachtungen in aller Ruhe und ausgedehnte Spaziergänge entlang der geräumten Rundwege möglich sind. In diesem Winter steht auch weiter der Nachwuchs von attraktiven Tierarten im Vordergrund: Netzgiraffe ‚Kianga‘ (geboren am 10.3.2025) ist in der kalten Jahreszeit aus nächster Nähe im Giraffenhäus zu sehen. Die Elefantenherde mit dem am 27.5.25 geborenen Elefantenkalb ‚Kaja‘ ist entweder auf der großen Außenanlage oder bei ungünstiger Witterung auf der Lauffläche des Elefantenhauses zu beobachten. Das im Juni geborene Jungtier bei den Roten Pandas mit dem Namen ‚Tian‘ hingegen ist nun auf der Außenanlage in seinem

Element, stammt diese Tierart doch aus den Bergwäldern des Himalayas und ist mit seinem dichten Fell gut an winterliche Kälte angepasst. Zum 1. Advent, ab Samstag, 29. November, ist an den Kassen auch wieder der Winter-Rundgang erhältlich – eine auf die Jahreszeit bezogene Zoo-Rallye. Entlang des großen Rundwegs trifft man auf zwölf Stationen, die mit Tannenbäumen, an denen die heimischen Vögel Futter finden, und Adventsgestecken geschmückt sind. Diese Stationen sind im Rallyeheft eingezeichnet und es sind dort insgesamt 24 Fragen zu den Tieren der Umgebung zu beantworten und letztlich ein Lösungswort – ein deutsches Sprichwort – zu finden. Die Rallye ist kostenfrei und eignet sich für die ganze Familie.

„Kronberger Advent“



Eine Kutsche wird an zwei Samstagen im Advent Besucherinnen und Besucher durch die Innenstadt führen. Foto: privat

Kronberg (kb) – In der dunklen Jahreszeit werden die Kronberger Geschäfte wieder ihre Kunden und Besucher mit weihnachtlichen Dekorationen, Laternen und individuell geschmückten Weihnachtsbäumen erfreuen. Um die Bummel- und Einkaufsmöglichkeiten zu verlängern, werden die Geschäfte an den vier Adventssamstagen von morgens bis in den späten Nachmittag (16 bis 18 Uhr) öffnen. Eine Kutsche wird an den Samstagen 29. November und 13. Dezember, jeweils von 10 bis 14 Uhr, die Besucher durch die Innenstadt führen. Donnerstags, beginnend mit dem 27. November, sind die Besucher Kronbergs von 18 Uhr

an eingeladen, sich beim traditionellen Adventssingen mit Glühwein auf der Schirn in die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen. Es laden ein der Altstadtkreis zusammen mit wechselnden Chören der Burgstadt und dem Musikverein.

Interessierte sind dazu aufgerufen, die kleinen Geschäfte Kronbergs in der adventlichen Vorfreude zu genießen und nicht im Internet zu bestellen, sondern in Unterstützung des Handels vor Ort. Fragen bezüglich Lieferangeboten und telefonischer Beratung werden von den einzelnen Unternehmen begrüßt.

Die Kronberger Einzelhändlerinnen und Einzelhändler und der BDS-Kronberg freuen sich auf alle Besucher.

Christoph König übernimmt Schirmherrschaft für Projekt „Demenzfreundliches Kronberg“

Kronberg (kb) – Das Projekt „Demenzfreundliches Kronberg“ der Hans und Ilse Breuer-Stiftung und des Rotary Clubs Kronberg wächst weiter: Mit großer Freude geben die Initiatoren bekannt, dass Kronbergs Bürgermeister Christoph König die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat.

„Kronberg ist ein Ort, an dem Menschen mit Demenz schon heute an vielen Stellen Unterstützung erfahren können. Ich freue mich sehr, dass wir diese Botschaft dank der Initiative der Hans und Ilse Breuer-Stiftung sowie des Rotary Clubs Kronberg in Zukunft noch sehr viel sichtbarer nach außen tragen können“, unterstreicht der Rathauschef der Burgstadt. Das Projekt stehe für Menschlichkeit, Verständnis und Achtsamkeit im täglichen Miteinander. Werte, die für das Zusammenleben in einer Stadtgesellschaft wichtiger denn je seien. Entsprechend zuversichtlich sei er, so König, dass sich über die neue Initiative noch weitere Unterstützerinnen und Unterstützer finden werden, die sich für ein „Demenzfreundliches Kronberg“ starkmachen.

Die nächste kostenfreie Schulung für Bürger, Mitarbeiter aus Handel, Verwaltung, Vereinen und Institutionen findet am Freitag, 30. Januar, nächsten Jahres statt. In zwei Stunden erfahren die Teilnehmer, wie sie Menschen mit Demenz im Alltag mit Verständnis, Geduld und Offenheit begegnen können. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an projekt-kronberg@breuerstiftung.de.

Zunehmend sichtbar im Stadtbild ist das Erkennungszeichen des Projekts – ein runder, lilafarbener Aufkleber mit der Silhouette von Kronberg und einem Herz. Er steht für Freundlichkeit, Menschlichkeit und Achtsamkeit im Umgang miteinander und kennzeichnet Geschäfte, Praxen oder Einrichtungen, die sich am Projekt beteiligen. Der Sticker soll

zeigen: „Hier sind Sie willkommen – mit oder ohne Demenz.“ Das Symbol ist bewusst übertragbar. Denn wenn andere Städte die Initiative übernehmen, kann die Silhouette angepasst werden – etwa mit der Frankfurter Skyline oder dem Römer. So könnte „Demenzfreundliches Kronberg“ zur Blaupause für viele weitere Städte werden.

Die Hans und Ilse Breuer-Stiftung und der Rotary Club Kronberg danken allen, die bereits an Schulungen teilgenommen haben und den lilafarbenen Aufkleber sichtbar an ihren Türen angebracht haben. Mit jedem weiteren Sticker wächst das Netzwerk eines verständnisvollen Kronbergs – einer Stadt, in der niemand ausgeschlossen wird, wenn das Gedächtnis nachlässt.

Die Kampagne wird getragen von der Hans und Ilse Breuer-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Kronberg. Anlaufstelle für alle Fragen und Anmeldungen sind Ursula Brüggemann unter Telefon 0177-5079101 und Dr. Katja Bär unter Telefon 0171-4269627. Die Website www.demenz-kronberg.de erläutert das Vorhaben ausführlich.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 setzt sich die Hans und Ilse Breuer-Stiftung für Menschen mit Demenz ein, engagiert sich mit dem eigenen Demenzzentrum „StattHaus Offenbach“ für Betroffene und Angehörige und fördert die Grundlagenforschung und Versorgungsforschung.

Der Rotary Club Kronberg ist Teil von Rotary International, einem internationalen Netzwerk von Menschen, die sich ehrenamtlich für soziale und gesellschaftliche Projekte engagieren. Weitere Informationen zur Hans und Ilse-Breuer-Stiftung gibt es im Internet unter <http://www.breuerstiftung.de/> sowie zum Rotary Club Kronberg im Internet unter <https://kronberg.rotary.de/>.

Leserbrief

Dank an Finder der Brille

Unser Leser Jörg Mehlhorn schreibt uns bezüglich des Finders seines verlorenen Brillenetuis:

Der Kronberger Bote gibt mir Gelegenheit, meinen großen Dank an den unbekannten Finder meiner Brille zum Ausdruck zu bringen. Das Etui war mir kürzlich im Bereich des Casals Forum aus der Jackentasche gerutscht, die leider nicht verschlossen war.

Ein ehrlicher Mensch fand es kurze Zeit später am dortigen Zebrastrreifen und brachte das Etui umgehend zum Bürgerbüro, das ja auch als Fundbüro dient.

Am nächsten Morgen konnte ich meine Brille dort in Empfang nehmen und erfahren, dass es offenbar ein Schüler war, der diese gute Tat vollbrachte. Gerne bedanke ich mich für dieses vorbildliche Verhalten.

you're welcome

Kronberger Bote – the English page



Splendid sounds from London – James Orford delights audiences with “Very British” at St. Dionysius

An evening full of nobility, virtuosity and British esprit: At the 18th Master Concert (Meister-Konzert) in St. Dionysius in Kelkheim-Münster, James Orford, organist at the legendary St. Paul's Cathedral in London, presented an impressive program of English organ music from five centuries. The audience thanked him with a standing ovations.

A smart touch of London in Kelkheim

“Very British” – James Orford and Stephan Paxmann could hardly have chosen a better motto for the evening. Paxmann opened the concert with a touch of humor: “The evening will be English in every respect – and we’ve even ordered the right weather for our guest.” Indeed, it was raining lightly, so the atmosphere perfectly matched the British flair of the concert. Paxmann, organizer of the master concerts, appeared in style in a black smoking, and with James Orford he had brought not only a top English musician to Kelkheim, but also a piece of British cathedral culture. Orford, with 32 years of age a representative of the new generation of brilliant musicians, has been the titular organist at St. Paul's Cathedral in London for one year, where five organs are maintained by three full-time musicians. The “Great Organ” – with 105 registers spread over three sections – is one of the most impressive instruments in Europe and was rebuilt and completed in 1977 as part of Queen Elizabeth II's 25th jubilee.

A program of waterfalls, fantasies and heroism

The program contained five centuries of British organ music—from the Renaissance to the present day. It opened with “Niagara” by Jonathan Dove (born 1959), a musical painting of rare power. Dove was inspired by the famous waterfalls – and Orford made the force of nature audible: thunderous chords, shimmering cascades of sound, interspersed with moments of floating calm. One could almost imagine the rainbow over the thundering masses of water. In Percy Whitlock's (1903–1946) “Fantasy Chorale No. 1 in D-flat major,” Orford lent the music gentle warmth and finely nuanced



James Orford and Stephan Paxmann

Foto: Zellhofer

colors. The work, composed shortly after World War II, is a musical prayer for peace – delicate, hopeful and with grand romantic structures. Even today, it remains a timely and important message for peace!

With William Byrd's (1543–1623) “Fantasia in C”, Orford transported the audience back to the Elizabethan era. Light, dance-like and filled with contrapuntal elegance, the lines of the old polyphony filled the hall – a little journey back in time to the 16th century. With clear and accentuated registration, he created a calm counterpoint to the broad and symphonic-sounding Whitlock Choral. Parry's “Toccata and Fugue ‘The Wanderer’” (1848–1918) presented the full range of British late Romanticism. Orford formed the sound majestically and expansively, with an architectural structure that captivated the audience. The fugue theme, which finds its way across the stage and “wanders,” gave this work its name.

Orlando Gibbons' (1583–1625) “Fantasia in Gamut Flatt,” Old English for G minor, also resounded with finely nuanced clearness. Here, Orford demonstrated his feeling for lines and textures with each voice clear.

Vaughan Williams and Walton – grandeur, emotion and splendor

The final part of the concert presented the theme of “Very British” in a particularly impressive manner. With the “Romanza” from Ralph Vaughan Williams' Symphony No. 5, which Orford himself had subscribed for organ, he brought out the delicate melodies and tranquil grandeur of this music to full effect. The notes floated through the room like a silent prayer – wide, warm and full of comfort – repeatedly bursting into a comprehensive and captivating fortissimo sound, only to return to the imploring calm of the floating organ voices. With finely tuned registration, Orford created a gentle soundscape that seemed to bathe the church interior in golden light. To conclude, he skillfully pulled the organ's lowest register, a 32-foot, which caused the organ benches to vibrate gently.

The final highlight of the evening was William Walton's (1902–1983) rousing “Spitfire Prelude and Fugue” – originally the soundtrack to the patriotic film „The First of the Few“ (1942). Here, Orford demonstrated what British organ artistry is all about: energy, rhythmic precision and brilliant sonority. With dance-like lightness and heroic brilliance, he let the Spitfire theme fly through the room – heroic and noble. The fugue sections pulsate, sparkle, drive forward – and Orford controlled these powerful sounds with the utmost musical intelligence. A fireworks display that, after the brilliant finale, drew bravos from the audience!

Supplement with Elgar – British calm to conclude

After long, heartfelt applause and standing ovations, Orford thanked the audience with an encore: the lyrical “Chanson de Matin” by Edward Elgar (1857–1934). This piece brought the evening to a gentle and solemn close – like a sunrise over London, full of

tranquility and grandeur. Without the English rain...

An evening with character – and a sequel guaranteed

Around 200 visitors enjoyed a concert that was exceptional in terms of both music and atmosphere – British in sound, style and attitude. The evening was also “very British” for the audience, as Stephan Paxmann did not need to translate James Orford's English introductions. All in all, the promises were not exaggerated: English musicians, English weather, British humor and rousing British organ music from what was long the largest cathedral in Great Britain – and an enthusiastic audience. The „Kelkheim Meisterkonzerte“ series continues on December 17th, 2025, when Ondřej Valenta from the famous St. Vitus Cathedral in Prague will give a festive master concert with Christmas music. It's well worth a visit – because anyone who experienced this evening with James Orford knows: The organ in St. Dionysius cannot only sound, the organ can also tell a story.



Books



Bookshop
Thomas Schwenk

*Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers*

*MillenniumM –
we are well worth a visit!*

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm

Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

ENGLISH IS SPOKEN
AT THE FOLLOWING STORES:

Driving School

Fahrschule Hochtanus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Medical Care

We care - you smile!
Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry
Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephon: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de



Communication

Kiesow
communication
Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3

Opticians

HÖRGERÄTE BONSEL
meine Hörhelden
Berliner Platz 2 · 61476 Kronberg
phone: 06173 / 9977301 · kronberg@bonsel.de

Print

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
phone 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51
info@druckhaus-taunus.de · www.druckhaus-taunus.de

**Are you interested in
presenting your company
on this page?**

- the best place to position your ads
- in depth features and stories
- special conditions!

**It's worth it! Just call
phone 06174 938566**



Buchvorstellung – Kronberg und Schönberg im Ersten Weltkrieg



Der Autor nimmt eine Dankesgabe vom Vorsitzenden Rolf Gilgen in Empfang. Foto: privat

Kronberg (kb) – Der Autor Alexander von Hoffmeister stellte mit einer Lesung sein Buch zum 1. Weltkrieg vor. Er ging damit auf eine Zeitepoche zurück, die bisher in der Kronberger Geschichte wenig bis gar nicht betrachtet wurde. Unterstützt durch den Verein für Geschichte Kronberg ist das gewichtige Druckwerk noch rechtzeitig zum Mittwochabend, 19. November, fertig geworden. Aus reichlichen Artikeln der lokalen Presse sind viele einzelne Kapitel im Buch aufgeführt. Sie umfassen einen Zeitraum von etwa 1912 bis 1920 und zeigen auf, welche Stimmung in der Bevölkerung damals herrschte. Von Hoffmeister berichtet anfangs von dem Mord an der Witwe Zimmermann. Im Jahre 1912 rief eine erschütternde und grausame Bluttat in der Stadt Entsetzen und tiefen Abscheu hervor. Obwohl das Verbrechen mehr als zwei Jahre vor dem großen Krieg die Öffentlichkeit in hohem Maße schockte, beschäftigte es durchgängig bis zum Jahre 1918 die Polizeiverwaltung Kronbergs sowie das Polizeipräsidium in Frankfurt und die Staatsanwaltschaft in Wiesbaden. Doch stellte der Autor die Kartoffelproblematik am Abend in den Vordergrund. Die Reichsregierung erwartete 1914 einen schnellen Sieg und traf keinerlei Vorratshaltung an lebenswichtigen Produkten. Nach dem Scheitern des Schlieffen-Plans machten sich bereits neben den Kartoffeln Engpässe

bei nahezu allen Lebensmitteln bemerkbar. Noch weit mehr als alle anderen Lebensmittel rückten Kartoffeln zur substanziellen Ernährung in den Mittelpunkt des Krisenmanagements. Kartoffeln nahmen als Hauptnahrungsmittel seit Kriegsausbruch die erste Stelle ein. Nach der frühen Rationierung von Getreideprodukten stieg der Konsum von Kartoffeln im Jahre 1916 auf mehr als das Doppelte des durchschnittlichen Verbrauchs vor dem Krieg. Während ernste Versorgungsprobleme auftraten, vergnügte sich auf dem gepflegten ausgedehnten Rasen eine elitäre Oberklasse. Der Notruf nach Standorten für den Anbau von Kartoffeln verhallte dort ungehört. Zur Not kam hinzu, dass Kronberger Landwirte stattdessen die Erdbeerzucht als wirtschaftlicheren Faktor favorisierten. Sie verkauften lieber die Beeren an die reiche Oberschicht, die mit Kartoffeln an die verarmte Bevölkerung kein Geschäft machen konnten. Im Buch werden diese Verhältnisse eingehend geschildert. Das damalige Verhalten in den Vereinen, auf der Straße, im Rathaus und die Nöte in den Haushalten bis zur Novemberrevolution 1918 sind hervorgehoben. Ein reiches Inhaltsverzeichnis zu über 400 Seiten Geschichte mit reichlichen Signaturen machen den leicht lesbaren Lesestoff überaus interessant. Das Buch ist ab sofort im Geschichtsverein oder in der Bücherstube erhältlich.

56. Weihnachtsausstellung des Kronberger Kulturkreises



Primaballerina von Inge Jourdan Foto: privat

Kronberg (kb) – Der Kronberger Kulturkreis lädt herzlich zur 56. Weihnachtsausstellung ein. Am Donnerstag, 4. Dezember, um 17 Uhr wird Bürgermeister Christoph König die Ausstellung in der Stadthalle eröffnen. Im Anschluss wird diese werktags von 12 bis 19 Uhr und am Wochenende von 11 bis 18 Uhr geöffnet sein. Ob Malerei, Kunsthandwerk oder Fotografie – den Kunstformen wird bei dieser Ausstellung inhaltlich keine Grenzen gesetzt. Eine gute Gelegenheit, auf die Suche nach außergewöhnlichen Weihnachtsgeschenken zu gehen, denn auch dieses Jahr stehen alle Werke zum Verkauf. Interessierte Kunstschaffende, die noch an der Ausstellung mit jeweils zwei Werken teilnehmen möchten, müssen Mitglied im Kulturkreis werden. Das entsprechende Formular steht zum Download im Internet unter www.kronberger-kulturkreis.de zur Verfügung. Die Abgabe der beiden Werke ist dann am Montag, 1. Dezember, von 12 bis 19 Uhr in der Stadthalle möglich.

Ausstellung „ANIMALS“ von im Trashland

Kronberg (kb) – Am Samstag, 6. Dezember, wird mit einer Vernissage die Ausstellung „ANIMALS“ von der Künstlerin Andrea Thiele im Trashland, Adlerstraße 12, eröffnet. Die Künstlerin wird anwesend sein. Von 16 bis 20 Uhr freut sich das Team auf viele Besucher zur letzten Ausstellung in 2025. Die Ausstellung ist vom Samstag, 6. Dezember, bis Freitag, 2. Januar, zu sehen. Natur und Tiere sind und waren schon immer das Hauptmotiv der Illustratorin Andrea Thiele. Seit 2005 ist sie freiberufliche Illustratorin und Designerin im naturwissenschaftlichen Bereich mit dem Spezialgebiet naturgetreue Kolorationen und Modelle. Dazu kommen In-

fografik, Wandmalerei, in verschiedenen Techniken, Projektvisualisierungen, Ausstellungsgestaltungen und Buchillustrationen. Andrea Thiele lebt und arbeitet in Frankfurt. Ihre „Papiertiere“ entstanden als eine freie Arbeit zum Welteisbärenstag in 2020 und haben seitdem ein Eigenleben an Wänden und in Zimmern entwickelt. An dem Wochenende – von Samstag, 6., und Sonntag, 7. Dezember – findet auch der Kronberger Weihnachtsmarkt statt. Die Öffnungszeiten vom Trashland-Kunstlabor sind mittwochs, donnerstags, freitags von 17 bis 19.30 Uhr und auch nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 0176/44414465.

Leserbrief

Rumpfstraße

Unser Leser Hanspeter Borsch schreibt uns bezüglich der Pflege öffentlicher Grünanlagen:

Um 1900 begann man im Süden der Stadt mit dem Bau von Wohnhäusern. Sie wurden zunächst „Hinter dem Alten Friedhof“ errichtet. Dann wurden Straßen geplant und mit Nummern versehen: Die Straße Nummer 13 wurde nach dem Tod Anton Burgers am 6. Juli 1905 in Burgerstraße umbenannt. Die fünf Meter breite Fahrbahn erhielt beidseitig 50 cm breite Baumreihen und zwei Meter breite Gehwege. So wurde auch die Rumpfstraße angelegt. Im 1999 rechtskräftig gewordenen Bebauungsplan „Schreyerstraße“ waren 20 Rotdornbäume als erhaltenswert eingestuft. Sechs Bäume existieren

nicht mehr, 14 haben sich bis heute erhalten, Nachpflanzungen erfolgten nicht. Ihre Baumscheiben bieten ein beklagenswertes Bild. Sie sind vollständig mit Beton-Verbundsteinen zugepflastert. Dadurch ist die Lebensfähigkeit der Bäume beeinträchtigt. Die Baumschutzsatzung der Stadt macht die Verantwortung jeder einzelnen Bürgerin und jeden einzelnen Bürgers für Grundstrukturen auch auf privaten Flächen deutlich und soll den Gehölzbestand Kronbergs nachhaltig sichern. An der Satzung sollte sich auch die Stadt selbst messen lassen und die Ziele und Zwecke des § 1 sowie die Leitlinien zum Erhalt und Förderung des innerstädtischen Baumbestandes beachten.

Programm in den Kronberger Lichtspielen

Kronberg (kb) – In der Reihe „Live im Kino“ in den Kronberger Lichtspielen erwartet die Besucher ein Rückblick. Der Kabarettist HG Butzko wirft am Mittwoch, 3. Dezember, mit seinem Programm „Klappe zu! – der satirische Jahresrückblick“ einen Blick auf das zurückliegende Jahr, das nun fast vorbei ist und an 365 Tagen viele kleine und große Geschichten mit jeder Menge Unterhaltungspotenzial lieferte. HG Butzko hat sie sich alle notiert und kommentiert. Und pasteurisiert und püriert, aber vor allem immer pointiert. Herausgekommen sind dabei ein Parforceritt durch die Meldungen des vergangenen Jahres und ein Potpourri der guten Laune. Und zwar eines, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Denn das nächste Jahr kommt bestimmt. Und wer weiß, ob es dann wieder so viel zu lachen gibt. Karten für den Abend sind im Internet unter www.kronberger-kulturkreis.de oder an allen offiziellen VVK-Stellen erhältlich, in Kronberg ist dies die Bücherstube in der Altstadt.



HG Butzko besucht mit seinem Programm die Kronberger Lichtspiele. Foto: privat

Ausflug der Kinder-Tanzgruppen des Kappen-Klubs Kronberg ins „Halli Galli“



Die Kinder-Tanzgruppen verbrachten einen Nachmittag im „Halli Galli“. Foto: privat

Kronberg (kb) – Große Freude bei den jüngsten Tänzerinnen und Tänzern des Kappen-Klub 1902 Kronberg: Als Belohnung für ihre gelungenen Auftritte bei der Saisoneroöffnung am 15. November ging es für die Kinder-Tanzgruppen (Springmäuse, Funtastics und Crönchengarde) ins „Halli Galli“ nach Kelkheim. Insgesamt 37 Kinder und 17 erwachsene Begleitpersonen machten sich auf den Weg, um gemeinsam einen Nachmittag voller Spaß, Bewegung und unbeschwerter Momente zu erleben. Organisiert wurde der Ausflug von Jana Janaka, die dabei tatkräftige Unterstützung von den Trainerinnen Mariann Schneider und Christine Ziegelmayer erhielt. „Wir freuen uns sehr, dass der Ausflug so gut angenommen wurde. Die Kinder hatten riesigen Spaß – und genau das war unser Ziel“, betonen die Verantwortlichen. Der gemeinsame Nachmit-

tag habe zudem allen neue Energie gegeben: Nun starten die Tanzgruppen motiviert und gestärkt in die heiße Phase des Übens vor den bevorstehenden Sitzungen. Selbstverständlich treten die Kindertanzgruppen auf der großen Sitzung am Samstag, 31. Januar, auf, zu der es im Internet unter www.kappenklub-kronberg.de noch Karten zu kaufen gibt. Ein nächster Höhepunkt lässt nicht lange auf sich warten: Die traditionelle Kinder-Sitzung des Kappen-Klubs findet am Sonntag, 1. Februar, in der Stadthalle Kronberg statt. Karten sind ausschließlich an der Tageskasse erhältlich. Der Kappen-Klub freut sich schon jetzt auf viele kleine und große Gäste – und natürlich auf die Tänze der Kinder, die sich für dieses Ereignis mit viel Freude und Engagement vorbereiten.

Kreisverband der Linken stellt Liste für die Kommunalwahl auf

Hochtaunus (kb) – Kürzlich hat der Kreisverband der Partei Die Linke Hochtaunus seine Liste für die bevorstehende Kommunalwahl 2026 aufgestellt. Die Liste mit 33 Kandidaten wird von dem amtierenden Kreistagsabgeordneten Paul Laslop gemeinsam mit der Kreisvorsitzenden Lena Scholz angeführt. Unter den Spitzenkandidaten finden sich neben erfahrenen Kreistagsabgeordneten auch zahlreiche junge, engagierte Kandidaten, die frischen Impulse in die kommunale Politik einbringen sollen. „Unser Ziel ist es, den Menschen nahe zu bleiben und ihre Alltags-

probleme in den Mittelpunkt zu stellen. Wir hören zu, arbeiten zusammen und setzen uns gemeinsam für Veränderungen ein – genauso führen wir unseren Wahlkampf“, heißt es dazu seitens der Partei. Paul Laslop, Kreistagsabgeordneter der Linken Hochtaunus erklärt, er wolle ein klares Zeichen für die soziale Gerechtigkeit, Teilhabe und Vielfalt setzen. Durch die Kombination von bewährter Fachkompetenz und innovativen Ideen solle die zukünftige Arbeit stark an den Bedürfnissen der Menschen im Hochtaunuskreis ausgerichtet werden.

D-Jugend der HSG-SKG gewinnt erstes Saisonspiel

Kronberg (kb) – Die männliche D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten feierte am Wochenende ihren lang ersehnten ersten Saisonsieg. Nach fünf Niederlagen zu Beginn der Spielzeit gelang der Mannschaft gegen die HSG MainHandball ein souveräner 30:14-Erfolg – ein Ergebnis, das die starke Leistung eindrucksvoll widerspiegelt. Bereits zur Halbzeit führte die HSG SKG verdient mit 14:7. Von der ersten Sekunde an waren die Gastgeber voll im Spiel und zeigten eine konzentrierte Vorstellung in allen Mannschaftsteilen. In der Abwehr wurde konsequent gearbeitet, Ballgewinne wurden schnell nach vorne getragen und im Angriff nutzte

das Team seine Chancen effektiv aus. Die Mannschaft lag zu keinem Zeitpunkt zurück und baute ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Auch im zweiten Durchgang blieb die HSG SKG klar tonangebend. Die Jungs spielten selbstbewusst weiter, setzten ihre Trainingsinhalte gut um und ließen dem Gegner kaum Raum für eine Aufholjagd. Am Ende stand ein hochverdienter 30:14-Sieg auf der Anzeigetafel – ein wichtiger Erfolg, der der Mannschaft neues Selbstvertrauen gibt und zeigt, welches Potenzial in ihr steckt. Gespielt haben: Ben (Tor), Noah (8), Tristan (7), Johann (4), Julius, Rapheal (3), Lukas, Jacob (2), Marc (1), Paul, Sigg, Max, Tomi.



Die Spieler der HSG-SKG feiern ihren ersten Saisonsieg. Foto: Benjamin Diener

MTV-Turnerinnen mit 0,75 Punkten am 4. Platz vorbei



(v.l.): Wolfgang Melber, Emma Rüweler, Elina Bierwerth, Julia Schmitt, Vivian Boeckhoff, Alva Borowik, Milla Klusmann und Jan-Henning Klusmann Foto: privat

Kronberg (kb) – Am Sonntag, 9. November, turnte die Mädchenmannschaft vom MTV-Kronberg (Elina Bierwerth, Vivian Boeckhoff, Alva Borowik, Milla Klusmann, Emma Rüweler und Julia Schmitt) in Hanau beim Landesfinale. Die Mannschaft qualifizierte sich mit ersten Plätzen im Turngau Feldberg und im Bezirk in Wiesbaden. Damit gehörte das Team zu den acht besten Mannschaften in dieser Altersklasse. Der Wettkampf wurde mit dem Sprung über den Tisch für Kronberg eröffnet. Hier zeigten die Turnerinnen gute Leistungen und erreichten das viertbeste Mannschaftsergebnis. Am Stufenbarren konnte sich die Mannschaft steigern und erreichte fast das gute Ergebnis von Wiesbaden. Am Balken zeigten die Turnerinnen durchwachsene Leistungen. Es ist zwar niemand

vom ‚Zitterbalken‘ gefallen, die Ausführungen hätten aber präziser sein können. Hier wurde wohl eine bessere Platzierung vergeben. Am Boden haben die Mädchen noch einmal alles gegeben. Sie erreichten das zweitbeste Mannschaftsergebnis am Boden. Vivian Boeckhoff gelang die zweitbeste Übung in diesem Durchgang am Boden überhaupt. Leider reichte dies nicht mehr knapp für den 4. Platz. Insgesamt waren die Trainer Jan-Hennig Klusmann und Wolfgang Melber aber mit dem Ergebnis zufrieden. Vor einigen Wochen hatte man noch nicht an eine Qualifikation zum Landesfinale gedacht. Damit ist die Turnsaison für diese Mannschaft beendet und es werden neue Ziele für das Jahr 2026 gesetzt.



Goldmünzen



Zahngold



Goldschmuck



Silberbesteck / Silberbarren



PELZ- & GOLDANKAUF
LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | ÖHRLOCHSTECHEN

LETZTE CHANCE! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!



PELZE ALLER ART



Lederjacken aller Art



Müte aller Art



Perücken



Trachten aller Art



Ankauf von Louis Vuitton Taschen



Taschen aller Art



Goldmünzen aller Art









WIR ZAHLEN BIS ZU

125,50€,-

PRO GRAMM GOLD

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER. AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!

ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN, LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

PREIS BIS 5.500€*

*IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
27	28	29	1	2	3	4	5	6
NOV.	NOV.	NOV.	DEZ.	DEZ.	DEZ.	DEZ.	DEZ.	DEZ.

MOBIL: 0157 360 87 428

TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8

61348 BAD HOMBRUG

WIR ERSTATTEN IHNEN IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON 10:00 - 18:00 UHR

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND KATHOLISCHE KIRCHE



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 28. November 2025
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Probe des Chores (im Hartmutsaal)
Samstag, 29. November 2025
16.00 Uhr Taufgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645
Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552
(Dekanatskantor Bernhard Zosel)
18.30 Uhr Abendgottesdienst vor dem 1. Advent
mit Heiligem Abendmahl
(Pfarrer Matthias Hessenauer)
Sonntag, 30. November 2025
10.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent:
„Rentier, Esel und Co.“ mit der Bläserklasse
der Altkönigschule, dem Familiengottes-
dienstteam und Pfarrer Matthias Hessenauer
Anschließend Kirchcafé zum 01. Advent
Mittwoch, 04. Dezember 2025
17.30 Uhr Evensong mit Katrin Glenz
und Harald Eggert
(in der Johanniskirche)
19.30 Uhr Gesprächskreis: Begegnung mit Jesus
(Altes Gemeindeshaus)



EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:
Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9b

Donnerstag 27.11.
17.00 Uhr Konfirmandenstunde
Freitag 28.11.
16.30 Uhr Krippenspielprobe
Sonntag 30.11. • 1. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst mit Begleitung
von Schoenberg Brass
Pfarrer Lothar Breidenstein
Adventsmarkt
11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus
Montag 01.12.
18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag 02.12.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Mittwoch 03.12.
20.00 Uhr Probe Schoenberg Brass
Donnerstag 04.12.
17.00 Uhr Konfirmandenstunde

Kollekten:
Am 30.11. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die eigene Gemeinde.
Am 07.12. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die Evang. Frauen in Hessen und Nassau e.V.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes



EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Do. 27.11.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt
Fr. 28.11.
18.00 Uhr Mediation
Frau Hildegard Kaiser
So. 30.11.
11.00 Uhr Kindergottesdienst zum 1. Advent mit der Kita
Anderland und anschließendem Kirchkaffee in
den Räumlichkeiten der Kita
Prädikantin Cornelia Köstlin-Göbel
und KiGo-Girls
Orgel: Karl-Christoph Neumann
15.00 Uhr Krippenspielprobe
Frau Laura Weber
Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt
Mo. 01.12.
19.00 Uhr Ökumenische Adventsfeier
Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen
Abend voller Gemeinschaft, guter Gespräche
und gelebter Ökumene in Oberhöchstadt.
In diesem Jahr wird die ev. Gemeinde den
geistlichen Teil der Feier gestalten –
für das leibliche Wohl im Anschluss
die kath. Gemeinde St. Vitus mit warmen
Getränken und kleinen Köstlichkeiten.
Kath. Gemeinde St. Vitus

Di. 02.12.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg
Mi. 03.12.
15.00 Uhr Seniorenkreis
Fr. Wendt und Fr. Ludig
Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt
Do. 04.12.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**



ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: Frau Mohs
Vorübergehend:
Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn
Telefon: Zentrale 06173 926-30
E-Mail : info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen
Friedrichstaße 50 – 61476 Kronberg im Taunus
Telefon +49 (0)6173 926 326
Fax +49 (0)6173 926 316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparamellu
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-
über geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17.00 Uhr statt.
Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrrblatt@
mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrr-
blatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Haukommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Haukkommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Bei der Durchführung der Haukkommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.



St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 30.11.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 02.12.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg



St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Donnerstag, 27.11.
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores
Freitag, 28.11.
15.00 Uhr Kirche Krippenspielprobe
Samstag, 29.11.
10.00 Uhr Altkönig-Stift Heilige Messe
Sonntag, 30.11.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
als Familiengottesdienst
† Jürgen Schneider
Adventskonzert Kirchenchor
Mozart Missa brevis in G

17.00 Uhr Kirche Heilige Messe
als Familiengottesdienst
Adventskonzert Kirchenchor
Mozart Missa brevis in G

Montag, 01.12.
19.00 Uhr Pfarrsaal Ökumenische Adventsfeier
Dienstag, 02.12.
06.30 Uhr Pfarrsaal Roratemesse mit anschl. Frühstück
im Pfarrsaal

19.00 Uhr Kolping-Raum
Gemeinsam die Bibel lesen,
gemeinsam die Bibel teilen.

Donnerstag, 04.12.
12.00 Uhr Pfarrsaal MITEINANDER ESSEN
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores



St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 28.11.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Dienstag, 02.12.
10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 24, 37–44
Seid wachsam und haltet euch bereit!



Ihre Spende
hilft kranken Kindern!

Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

Open House an der accadis Hochschule
Hochtaunus (kb) – Die accadis Hoch-
schule lädt für Sonntag, 6. Dezember, von
10 bis 13.30 Uhr zum Open House ein.
Studieninteressierte erwartet ein vielseiti-
ges Programm auf dem modernen Campus
in der Brunnenallee 1. Dazu gehören Infos
zu Bachelor- und Master-Studiengängen
aus den Fachbereichen Management, IT
und Pädagogik, Campusführungen mit
Einblicken in Hörsäle, Labore und Lern-
bereiche, persönliche Gespräche mit Lehr-
kräften, Studierenden und Studienbera-
tung sowie Beratung zu Bewerbung, Fi-
nanzierung, Auslandsaufenthalten und
Karrieroptionen. Die Teilnahme ist kos-
tenfrei. Eine Anmeldung ist online unter
https://e.accadis.com/45 möglich.

Bildkartenverkauf des Kamera Klub auf Weihnachtsmarkt in der Zehntscheune



Winterliches Kronberg

Foto: Kamera Klub Kronberg

Kronberg (kb) – Weihnachten ohne Grüße an die Lieben? Undenkbar. Vielleicht sogar ganz klassisch handgeschrieben auf einer Kronberg-Foto-Grußkarte des Kamera Klub, jahreszeitlich passend mit viel Schnee? Zum Kronberger Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende gibt es Gelegenheit, Karten mit winterlichen und vielen weiteren Motiven aus allen Jahreszeiten zu erwerben, die sich für Geburtstage und andere Gelegenheiten eignen. Der Verkaufsstand in der Zehntscheune ist am Samstag, 6. Dezember, von 15 bis

20 Uhr und am Sonntag, 7. Dezember, von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Interessierte, die keine Gelegenheit zum Besuch des Weihnachtsmarkts haben, können bereits jetzt über die Homepage im Internet unter www.kamera-klub-kronberg.de unter „Kontakt“ eine Kartenbestellung aufgeben. In der Galerie/Bildkarten sind die meisten Motive abgebildet. Die Lieferung erfolgt ab zehn Karten innerhalb Kronbergs kostenlos. Sollte ein Motiv nicht mehr verfügbar sein, findet sich meist eine passende Alternative.

Neue Trikots und neue Homepage – ein starkes Zeichen für den HSG



Die männliche C-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten in der Saison 2025/2026
Foto: Benjamin Diener

Kronberg (kb) – Die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten geht mit großen Schritten in die Zukunft: Alle Mannschaften – von den Minis über E-, D-, C-, B- und A-Jugend bis hin zur Frauenmannschaft und den beiden Herrenteams – laufen ab sofort in einheitlichen Trikots auf. Dieses einheitliche Erscheinungsbild stärkt nicht nur den Wiedererkennungswert in den Hallen, sondern zeigt auch, wie sehr als Gemeinschaft zusammengestanden wird. Ein ganz besonderer Dank gilt den Spendern, die diese Ausstattung erst möglich gemacht haben. Ohne ihre Unterstützung wäre ein solches Projekt nicht realisierbar gewesen. Ebenso möchten wir die vielen Helfer im Hintergrund würdigen, die sich mit großem Engagement für den Verein einsetzen. Und es gibt ein

weiteres Highlight: Die neue Homepage ist unter www.hsg-skg.de zu finden. Sie wurde in mühevoller Arbeit von einem Vater eines Spielers erstellt – ein beeindruckendes Beispiel für gelebtes Ehrenamt und Zusammenhalt. Die Seite ist nicht nur modern und informativ, sondern spiegelt auch die Leidenschaft wider, mit der sich die Mitglieder für den Verein engagieren. „Nur durch solche Initiativen kann unser Verein bestehen und weiter wachsen. Dieses soziale Engagement ist vor allem für unsere Kinder von unschätzbarem Wert. Gemeinsam wird eine starke Basis für die Zukunft des Handballs in der Region geschaffen. Wir sagen Danke an alle Spender, Helfer und Unterstützer – Ihr macht unseren Verein stark“, so das Team.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Ivy Wreth
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43
vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann, Gelnhausen

Internet:
www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.

PIETÄT MÜLLER

Bestattungen seit 1950

06173 / 2997

Heute an morgen denken.
Bestattungsvorsorge.
Selbst bestimmen.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a • 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de • www.pietaetmueller.de

Wir sind immer für Sie da.

PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen -
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge -
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten -

Doppelhaushalt 2026/2027: „Auf Kante genäht“

Hochtaunus (kb) – Der Hessische Landkreistag bezeichnet die Haushaltslage der hessischen Landkreise als alarmierend. Die angespannte Wirtschaftslage bei gleichzeitig massiv steigenden Ausgaben lässt einen ausgeglichenen Haushalt in weite Ferne rücken. Das zeigt auch der nun von Landrat Ulrich Krebs vorgelegte Doppelhaushalt 2026/2027. War die Haushaltslage des Hochtaunuskreises bereits im vergangenen Jahr schwierig, hat sich die Situation im laufenden Jahr weiter verschärft. Das Haushaltsjahr 2024 schloss mit einem Fehlbedarf von 16,6 Millionen Euro ab. Für 2025 wird ein Defizit von 11,3 Millionen Euro erwartet, geplant waren ursprünglich 12,4 Millionen Euro. Dieses Minus kann nur durch Rücklagen ausgeglichen werden. Dennoch soll an den Leitlinien der vergangenen Jahre festgehalten werden. Ein Schwerpunkt bleibt das Schulbauprogramm. Nachdem bereits 2024 die Milliardenmarke überschritten wurde, sollen 2025 weitere knapp 50 Millionen Euro investiert werden. Für die Jahre 2026 bis 2029 sind zusätzliche 182 Millionen Euro vorgesehen. Das größte Einzelprojekt ist dabei die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) mit Gesamtkosten von rund 75,6 Millionen Euro. Der lange versprochene Neubau der Schule kann jetzt endlich angegangen werden. Es muss allerdings festgestellt werden, dass dieses Projekt eine große Herausforderung und Kraftanstrengung bedeutet, die Auswirkungen auf den finanziellen Gestaltungsspielraum bei künftigen Schulbauten haben wird“, so Landrat Krebs. Bei der Umsetzung des GaG-Neubaus setze man auch auf Unterstützung der Stadt Bad Homburg bei der Auslagerung der Schule während der Bauzeit. Wie groß diese Kraftanstrengung ist, verdeutlicht der Blick auf die weiteren Kennzahlen des vorgelegten Haushaltsentwurfs. „Wenn sich der Zuschussbedarf im Produktbereich Soziales seit 2018 um 67 Prozent und in der Jugendhilfe sogar um 68 Prozent erhöht, wird deutlich, dass wir uns an der Grenze der finanziellen Belastbarkeit befinden“, erklärt Landrat Ulrich Krebs. Und: ein Ende dieser Entwicklung sei nicht in Sicht. So wird für das Jahr 2029 im Sozialbereich ein Zuschussbedarf von 94 Millionen Euro prognostiziert, 2018 lag dieser noch bei 45,4 Millionen Euro. „Das sind Steigerungen, die sich nicht mehr durch Einnahmen kompensieren lassen“, so Krebs. Mit diesen Herausforderungen steht der Hochtaunuskreis nicht allein: Fast alle hessischen Landkreise kämpfen mit ähnlichen Problemen. Die Landesregierung hat deshalb erneut die Möglichkeit geschaffen, die Tilgung der Hessenkasse auszusetzen und eine pauschale Kürzung bei den Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um bis zu zwei Prozent ermöglicht. Diese Möglichkeiten wird der Hochtaunuskreis voraussichtlich aufgreifen. Dennoch weist der vorgelegte Haushaltsentwurf 2026/2027 ein deutliches Defizit aus. Auch in den Folgejahren wird keine Entspannung erwartet: Zwar steigen die Steuerein-

nahmen bis 2029 um rund 3,9 Prozent gegenüber 2026, doch die Ausgaben wachsen schneller. So erhöht sich der Anteil der Transferaufwendungen an den Gesamtaufwendungen des ordentlichen Ergebnisses von 30 Prozent (2011) auf über 42 Prozent im Jahr 2029. Unter dem Strich stehen Defizite von 20,5 Millionen Euro (2028) und 13,3 Millionen Euro (2029). Diese könnten nur noch im Ergebnishaushalt über Rücklagen gedeckt werden. „Die Lage ist ernst“, betont Landrat Krebs. Dennoch wolle der Kreis den eingeschlagenen Kurs fortsetzen, allerdings mit größter Haushaltsdisziplin. „Wir müssen künftig jeden Euro zweimal umdrehen“, so der Landrat. Denn der Gesamtschuldenstand des Hochtaunuskreises lag zum Jahresende 2024 bei insgesamt 630.502.093,13 Euro. Davon entfielen 605.016.143,13 Euro auf Darlehen zur Investitionsfinanzierung, im Wesentlichen für Schulbaumaßnahmen. Auch in den nächsten Jahren werden für die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen wieder Investitionskredite aufgenommen. Ende 2025 wird sich daher der Schuldenstand voraussichtlich auf 651 Millionen Euro erhöhen. Dennoch, so Landrat Ulrich Krebs, könne man nicht von einer Überschuldung sprechen. Denn diesen Schulden stehen mit den Schulbauten tatsächliche Werte im Sinne einer Wertschöpfung gegenüber. „Nicht umsonst wird der Hochtaunuskreis für sein umfassendes Schulbauprogramm überall beneidet, in das bis zur Beendigung rund 1,6 Milliarden Euro geflossen sein werden“, so Landrat Krebs. Auch in die Infrastruktur wird weiter investiert. Größtes Straßenbauprojekt ist die Sanierung der Ortsdurchfahrt Hunoldstal im Jahr 2026 (1,25 Millionen Euro). Es folgen die Ortsdurchfahrt Wehrheim (2027 und 2028, insgesamt 1,45 Millionen Euro) sowie die Fortschreibung des Investitionsprogramms Radwege mit 3,68 Millionen Euro im kommenden und 1,4 Millionen Euro im übernächsten Jahr. Nach Abzug der Fördergelder verbleibt ein Eigenanteil des Kreises von rund 2,7 Millionen Euro. Größtes Vorhaben ist der Radweg zwischen Steinbach und Oberhöchstadt. In Anerkennung des hohen und weiterhin wachsenden Unterstützungsbedarfs jugendlicher wird der Kreis verstärkt in strukturelle Maßnahmen investieren, um die Angebote dorthin zu bringen, wo Kinder und Jugendliche einen Großteil ihrer Zeit verbringen. Auch flankierende Angebote werden vom Kreis unterstützt, etwa das Anti-Mobbing-Netzwerk oder die queere Fachstelle Vielfältig Bunt. „Der Haushalt ist ambitioniert“, räumt Krebs ein. Zwar sei ein Haushaltssicherungskonzept vorsorglich erforderlich, „wir hoffen aber, dass es nicht greifen muss“. „Mit dem Doppelhaushalt 2026/2027 sichern wir uns trotz schwieriger Rahmenbedingungen die notwendigen Handlungsspielräume, um zentrale Projekte – insbesondere im Schulbau – fortzuführen“, fasst Landrat Krebs zusammen.

Kreis verleiht Integrationspreis als Zeichen für Demokratie

Hochtaunus (kb) – Die Gesellschaft in Deutschland steht derzeit vor großen Herausforderungen. Spürbare Fliehkräfte stellen den gesellschaftlichen Zusammenhalt zunehmend auf die Probe. Umso wichtiger ist es, dem ein starkes Zeichen entgegenzusetzen. Der Hochtaunuskreis tut dies, indem er bereits zum zehnten Mal den Integrationspreis in den Kategorien „Menschen“, „Vereine“ sowie „Ehrenpreis“ verleiht.

In diesem Jahr werden Jutta Kaiser, Veronika Nissen und Anton Valit ausgezeichnet. Den Preis in der Kategorie „Vereine“ erhält der Freundeskreis Asyl Königstein für sein Projekt i-Punkt im Stadtzentrum. Den Ehrenpreis bekommt das Oberurseler Bündnis für Demokratie und Menschenwürde.

Mit dem Integrationspreis würdigt der Hochtaunuskreis herausragende und nachhaltige Projekte sowie Menschen, die sich in besonderer Weise für Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt engagieren. Der diesjährige Schwerpunkt liegt auf dem neu ins Leitbild Integration des Hochtaunuskreises aufgenommenen Handlungsfeld Demokratie und Vielfalt. Damit möchte der Kreis den Einsatz für demokratische Werte und Meinungsvielfalt sichtbar machen und demokratiefeindlichem Verhalten entschieden entgegenreten.

„Demokratie lebt davon, dass Menschen sie gestalten – indem sie sich einmischen und aus Überzeugung im Sinne demokratischer Werte handeln. Wer sich für Vielfalt und gegenseit-



Der Hochtaunuskreis hat den Integrationspreis in verschiedenen Kategorien verliehen. Die Geehrten freuen sich über diese Würdigung. Foto: Hochtaunuskreis

gen Respekt einsetzt, schafft ein Klima der Offenheit, in dem sich alle angenommen fühlen können. Diese Menschen möchten wir mit dem Integrationspreis ehren“, sagt Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Antje van der Heide.

Jutta Kaiser engagiert sich mit ihrem Team von „KulturLeben Hochtaunus“ in einer Bad Homburger Gemeinschaftsunterkunft. Dort bietet sie wöchentlich ein zweistündiges Kunstprojekt für rund 60 Kinder an. In ge-

schützter Atmosphäre können sich die Mädchen und Jungen dort kreativ ausdrücken und zugleich Werte wie Pünktlichkeit, Teamarbeit und gegenseitige Wertschätzung erleben. So werden Kinder früh an demokratische Formen des Miteinanders herangeführt, ohne ihre kulturelle Herkunft aufzugeben. Jutta Kaiser organisiert als Vorsitzende von „KulturLeben Hochtaunus“ und des Projekts „KulturKinder“ Finanzierung, Koordination und ehrenamtliche Mitarbeit. Auch Veronika

Nissen und Anton Valit setzen sich mit großem Engagement für Integration ein. Sie unterstützen Neubürger bei der Orientierung im Alltag.

Sie begleiten zu Behörden, Ärzten und Schulen und bieten Beratung zu Bildungs- und Berufswegen an. Über Social-Media-Kanäle erreichen sie viele Menschen mit ihren Angeboten und fördern durch Informations- und Begegnungsveranstaltungen den gesellschaftlichen Austausch. Ihr Ziel: Brücken bauen, Vertrauen schaffen und gegenseitigen Respekt stärken.

Der Preis in der Kategorie „Vereine“ geht an den Freundeskreis Asyl Königstein für den i-Punkt. Seit seiner Eröffnung 2016 hat sich der Treffpunkt zu einem wichtigen Ort der Begegnung, Bildung und Verständigung entwickelt. Bürger aus Königstein unterstützen hier Geflüchtete und Zugewanderte beim Ankommen und schaffen so ein lebendiges Miteinander.

Der Ehrenpreis wird dem Oberurseler Bündnis für Demokratie und Menschenwürde verliehen. Das überparteiliche Netzwerk aus Bürgern, kirchlichen Gruppen, Vereinen, Gewerkschaften und politischen Organisationen setzt sich für ein friedvolles, respektvolles Zusammenleben ein. Es wirbt für demokratische Grundrechte und bezieht klar Stellung gegen Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung – und trägt diese Haltung aktiv in die Stadtgesellschaft hinein.

Grüne fordern Transparenz in Bezug auf die Taunusbahn

Hochtaunus (kb) – CDU, SPD und FWG haben einen Dringlichkeitsantrag zur Taunusbahn eingebracht. Hintergrund dieser Entscheidung sei nach Ansicht der Grünen, dass die Koalition versagt und ihre Verantwortung für den Betrieb der Taunusbahn komplett aus der Hand gegeben habe, obwohl sie längst gewusst habe, dass die Züge zurückgehen müssen. Zudem bliebe die Kostenfrage ungeklärt.

„Wer ein Jahr lang tatenlos bleibt und dann im letzten Moment einen Dringlichkeitsantrag vorlegt, dokumentiert damit nicht Hand-

lungsfähigkeit, sondern eigenes Versagen“, stellt Patricia Peveling, Fraktionsvorsitzende der Grünen, klar. „Dieser Antrag ist die Bankrotterklärung der Koalition.“ Die Koalition habe über Monate behauptet, die Wasserstoffzüge seien rechtzeitig einsatzbereit. Ihr eigener Antrag zeige nun, dass sie selbst daran nicht mehr glaube. Ein Jahr lang sei keine einzige Vorsorgemaßnahme getroffen worden – keine Absicherung, kein Ersatzkonzept, keine politische Initiative. Die Probleme seien bekannt gewesen, aber CDU, SPD und FWG

hätten sie schlicht ignoriert, lauten die Vorwürfe der Grünen. „Die Koalition hat die Situation der Pendlerinnen und Pendler schulterzuckend hingenommen. Jetzt betreibt sie Panikpolitik kurz vor dem Betriebskollaps“, betont Dr. Dennis Luxen für die Grünen. Hinzu komme der Verdacht, dass mit dem Dringlichkeitsantrag verdeckt werden solle, dass erhebliche Kosten auf den Hochtaunuskreis zukommen könnten.

„Wenn Dieselzüge länger fahren müssen, weil die Wasserstoffzüge wieder nicht funkti-

onieren – dann kostet das Geld. Viel Geld. Die Frage ist, wer diese Mehrkosten tragen soll“, so Dr. Luxen. „Dass darüber kein Wort verloren wird, sagt alles.“ Der Antrag lasse ein Muster erkennen, das bereits beim gescheiterten Verkauf des ehemaligen Klinikgeländes in Bad Homburg sichtbar geworden wäre: zu spät reagieren, Risiken übersehen, Verantwortung wegschieben, heißt es dazu seitens der Grünen-Fraktion. „Dies ist kein Einzelfall – es ist das Arbeitsprinzip dieser Koalition“, erklärt Peveling.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. disk. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Frau Reichelt kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Kaufe alte Teakmöbel 50-70s Sessel, Sofa, Tisch, Regal, etc. auch rest. bdfgt. ebenfalls gebrauchte Möbel + Lampen Designklassiker obiger Epochen. Tel. 0176/457708 85

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Ab Jan. '26 Autostellplatz in Schwalbach Fr.-Stoltze-Str. (Ende) zu vermieten. Chiffre VT 01/48

KFZ ZUBEHÖR

Für z.B. Audi A4/2023, 4 neuwertige Alu-Winterräder Dunlop SP Winter Sport 4D, 225/55R 17 101H M+S XL 3PMSF günstig abzugeben. Tel. 06172/856640

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Malco, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELN LERNEN

Einsamer Rentner sucht eine liebevolle, flexibel, ehrliche Freundin. Nur ernstgemeinte Anrufe. Tel. 0176/8505688

Du bist auch Single (ü50) u. suchst Leute für gem. Freizeitgestaltung am Wochenende? Sie freut sich auf Antworten. (Keine Gruppe!) thinkpositiv@t-online.de

Ehem. Unternehmerin Anfang 70 aus dem RM-Gebiet, schlank, gepflegt, vielseitig interessiert sucht kultivierten, großzügigen Herrn mit Herz und Humor. Sie sind im gleichen Alter, finanziell unabhängig und bereit eine echte Verbindung mit Klasse einzugehen. Freue mich auf Ihre Zuschrift: Chiffre VT 04/48

PARTNERSCHAFT

Gentleman, 58, souverän und führungsstark, unvermögend sucht reiche, zu mir großzügige, devote Frau für eine klare, verbindliche Rollenordnung. Niveau & Diskretion selbstverständlich. Deine ausführliche Bewerbung mit Bild und Deine großzügige Einladung zum intensiven Kennenlernen unter: Chiffre VT 03/48

Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für gemeinsame Unternehmungen! Chiffre VT 05/48

PARTNERVERMITTLUNG

Barbara, 77 Jahre, schlank, etwas vollbusig, sympathisch u. natürlich. Ich bin lebensfroh, verwöhne gerne mit guter Küche, mag gemütli. Fernsehabeende, auch schmusen und kuscheln und suche pv einen lieben, netten Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Bitte lassen Sie uns noch vor Weihnachten zusammen kommen - Sie erreichen mich **Tel. 0151 – 62903590**

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0

Suche antike Möbel

Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Suche Bleikristall. Tel. 0163/8117636

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche Porzellan. Tel. 0163/8117636

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelins, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Oberursel
DHH mit 200 qm WFL, großes Sonnen-
grundstück, EBK, ruhige Lage, Kaltmiete
3.200,- € zzgl. NK/KT
Bj. 1997, Gasverbrauch 137 kWh, Klasse E
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
DHH-Skylineblick
Kelkheim-Ruppertsheim, ruhige Fernblicklage,
135 qm WFL, 5 Zi., 2 Bäder, EBK für nur
2.000,- € mit 2 Garagen zzgl. NK/Kt.
Bj 1989, Verbrauch 118,37 kWh Klasse D, Gas

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Falkenstein
Schicke DHH, 205 qm Grundstück,
5 Zi., EBK, 2 Bäder, ruhige Lage,
nur **560.000,- €** inkl. Garage
Bj. 1972, Klasse F, Bedarf 167,3, Gas

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
großzügige 3-Zi.-Whg. mit großem Sonnenbl. und Bургblick, 94 qm Wfl., renovierungsbedürftig, daher nur **297.000,- €** mit Garage.
Bj. 1962, Öl, Verbrauch 102,3 Klasse D

 **06174 - 911 75 40**

IMMOBILIEN-INFO



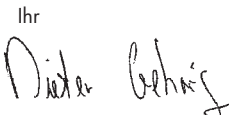
Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,

überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr



Dieter Gehrig

!

Angaben ohne Gewähr.

Haus-trum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein

E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt,
ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche,
4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefon-
zentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an
06174/938511 oder **0170/2345287**



**Uns können Sie auch
im Internet lesen.**

www.taunus-nachrichten.de



Starkes Team der Frauen Union für die kommende Amtsperiode



Der neue Vorstand: Vordere Reihe: Dr. Schamim Eckert, Nicole Wichmann, Claudia Kott, Afroditi Tsobanelis-Görgen, Nadja Hallert, Marion Starke, Felicitas Hüsing, Fabiola Bollinger, Lidija Budimir (v. l.), hintere Reihe: Julia Heilbronner, Gudrun Paris, Katharina Merklein, Kerstin Korn, Maria Chernyak (v. l.) Foto: Frauen Union Hochtaunus

Hochtaunus (kb) – Die Frauen Union Hochtaunus hat am Freitagabend, 24. Oktober, im Gasthaus Adler in Kronberg turnusgemäß ihren Vorstand neu gewählt und damit die Weichen für die kommenden zwei Jahre gestellt. Rund 30 Mitglieder folgten der Einladung zur Mitgliederversammlung.

Einstimmig wurde die bisherige Vorsitzende Afroditi Tsobanelis-Görgen im Amt bestätigt. Sie bedankte sich für das große Vertrauen und betonte in ihrem Bericht die kontinuierliche Weiterentwicklung der Frauen Union Hochtaunus: von organisatorischer Modernisierung über Social-Media-Ausbau bis hin zu zahlreichen politischen Veranstaltungen und Kampagnen.

„Wir sind eine starke, motivierte Gemeinschaft, die sich für frauenpolitische Themen einsetzt und die CDU vor Ort aktiv mitgestaltet. Der neue Vorstand setzt sich aus einem qualifizierten Team zusammen – erfahrene Politikerinnen und neue jüngere Kräfte, die sich mit viel Engagement für den Hochtaunuskreis und die einzelnen Stadt- und Gemeindeverbände bürgernah einsetzen. Das kommende Jahr steht ganz im Zeichen der Kommunalwahl 2026 – und wir sind hervorragend aufgestellt“, so Tsobanelis-Görgen.

Als stellvertretende Vorsitzende wurde Claudia Kott im Amt bestätigt und Nadja Hallert neu gewählt.

Neue Schriftführerin ist Julia Heilbronner.

Zur Digitalbeauftragten wurde Maria Chernyak gewählt. Die Position der Schatzmeisterin übernimmt zukünftig Katharina Merklein.

Als neue Mitgliederbeauftragte wurde Dr. Schamim Eckert gewählt.

Zukünftig stärken zusätzlich folgende elf Beisitzerinnen den Vorstand (in alphabetischer Reihenfolge): Fabiola Bollinger, Corinna Bosch, Dr. Dagmar Charrier Sighild Drnikovic, Felicitas Hüsing, Nino Kambegashvili, Kerstin Korn, Simone Ochs, Gudrun Paris, Marion Starke und Nicole Wichmann.

Auch die Delegiertenlisten für Landes- und Bundesdelegiertenversammlungen wurden angenommen. Angeführt werden beide Listen von der Vorsitzenden Afroditi Tsobanelis-Görgen, gefolgt von Claudia Kott und Nadja Hallert.

Die Frauen Union Hochtaunus bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme, das Vertrauen und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und freut sich auf die Zusammenarbeit in den kommenden zwei Jahren.

Veranstaltung der Mittelstandsunion

Hochtaunus (kb) – Die Mittelstandsunion Hochtaunus (MIT) bedankt sich für die Gastfreundschaft des Landrats des Hochtaunuskreises, Ulrich Krebs, für die Gastfreundschaft : Es kamen 80 Personen in die Rotunde des Landratsamtes Bad Homburg, um dem Hessischen Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck zu lauschen.

„Es ging um das Thema : Schnittstelle zwischen innerer Sicherheit und wirtschaftlicher Stabilität – zwei Bereichen, die lange Zeit getrennt betrachtet wurden, inzwischen aber untrennbar miteinander verflochten sind“, sagt Claudia Kott, die Vorsitzende der MIT.

Begrüßt werden Herr Decker, als Mitveranstalter und Vorsitzender der Wipog, der Landtagsabgeordneter Sebastian Sommer, sowie Dr. Wolfgang Lindstaedt und Prof. Barbara Dölemeyer von der Wipog. Zahlreiche Abgeordnete, sowie Vorsitzende von Städten und Gemeinden sowie Geschäftsführer von Gesellschaften sowie weitere Personen.

Nach einem wertschätzenden Grußwort des Landrats des Hochtaunuskreises wurden verschiedene Themen aufgerufen.

„Wir freuen uns, dass diese Veranstaltung zusammen mit der Wipog zustande kam. Und schließen uns der Liste der zu Begrüßenden durch den Landrat an. Eingeladen wurde zum Thema : Innere Sicherheit als Standortfaktor – Resilienz in Zeiten geopolitischer Spannungen.“

„Die MIT hatte vor kurzem ein Treffen in einem Unternehmen, das sich um Cyber Sicherheit kümmert – Cyberangriffe, Spionage und Sabotage, alles keine Besonderheiten mehr in diesen Zeiten. Welche Rolle spielt der Staat beim Schutz kritischer Infrastrukturen, die zugleich Rückgrat unserer Wirtschaft und neuralgische Punkte unserer Sicherheitsarchitektur sind? Dabei geht es nicht nur um Abwehrmaßnahmen, sondern auch um die Frage, wie Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Investitionssicherheit in einem Umfeld gewährleistet werden können, das zunehmend durch geopolitische Spannungen und hybride Bedrohungen geprägt ist“, sagt Kott einführend.

Kott: „Und noch einmal – Sabotage, Spionage, kritische Infrastruktur, Drohnenabwehr und Vieles mehr gehören zum Themenkomplex. Äußere und Innere Sicherheit – Themen

die uns alle betreffen, täglich beim Einkaufen, auf Reisen – eigentlich überall.“

„Unsere Veranstaltung zum Thema Cyber Security bei der Firma „QGroup 24“, deren Geschäftsführer auch anwesend war, hat uns verdeutlicht, dass Cyber Angriffe von außen kommen, aber vor Ort bekämpft werden, und zwar bis über deutsche Grenzen hinweg.“

„Sehr geehrter Herr Professor Poseck, uns als MIT interessiert Ihre Stellungnahme insbesondere zu den folgenden Punkten: „Sie sind Mitglied der Delegation des Bundesrates und als einziger CDU-ler der vierköpfigen Leitung der Parlamentarischen Versammlung bei der Nato. Wie sehen Sie die Stärke der Nato – Diskussion der Szenarien?““

Entwicklung zu „patriarchalischen Staaten“:
„Teilen wir die Welt in drei Blöcke ein: Eurasi-
en – Atlantik – Pazifik.“

„Und wo sehen Sie in diesem Zusammenhang Europa? Wie sehen sie die Diskussion um das „Stadtbild“ und zwar aus Sicht der „staatlichen Sicherheit“.“

Und zur wirtschaftlichen Sicherheit : „Wie sehen Sie die Abhängigkeit in Basiselementen wie Halbleiter oder Seltene Erden.“
Die Fragen stellte die Vorsitzende der MIT, Claudia Kott.

Poseck stellte fest, dass Delikte wie Wohnungseinbrüche, Autodiebstahl und Straßens
kriminalität in Hessen deutlich zurück gegang
en seien, die Zahl der Messerdelikte und
politisch motivierter Straftaten habe zuge
nommen.

Die Landesregierung habe 1,1 Milliarden Euro Schulden aufgenommen, um trotz rückläufiger Steuereinnahmen Wirtschaft und Wachstum zu unterstützen. Die Sicherheitslage im Hochtaunuskreis sei besser als im Landesdurchschnitt.

Aktuelle Herausforderungen stellen Drohnen über westeuropäischen Städten sowie kritische Infrastruktur wie Flughäfen und Energieanlagen dar, und bei Drohnenüberflügen und Cyberangriffen sind die Urheber oft nur schwer zu identifizieren, bestätigte Poseck die MIT Vorsitzende.

Im Anschluss an die Worte des Ministers fand man sich zu einem Umtrunk im Foyer des Landratsamtes ein, während in der Rotunde die Gespräche mit Prof. Poseck noch lange anhielten.



Es herrschte reges Interesse beim Treffen der Mittelstandsunion Hochtaunus.

Foto: MIT

Kronberger Bote

online lesen unter:
www.taunus-nachrichten.de

Advent im Museum –vorweihnachtliches Programm

Hochtaunus (kb) – Geschmückte Wohnstuben aus verschiedenen Zeiten, alte Bräuche, Geschichten und traditionelles Handwerk machen den Museumsbesuch im Hessenpark in der Adventszeit zu einem besonderen Erlebnis. Nachdem der Adventsmarkt und der Rewe-Weihnachtsmarkt 2024 zum letzten Mal stattgefunden haben, wird es diesmal museal und gemütlich. In ausgewählten Wohnhäusern können Besucher erkunden, wie Menschen früher das Fest vorbereitet und gefeiert haben: von den Anfängen des Weihnachtsbaums auf dem Land um 1910 im Wohnhaus aus Nieder-Gemünden über einen funkelnden Lametta-Baum aus den 1950er-Jahren im Haus aus Breitenbach bis hin zu einem wiederverwendbaren Holzlatten-Baum im Wohnhaus aus Radheim, der an heutige Nachhaltigkeitsideen erinnert. Die Vielfalt der historischen Stuben zeigt, wie sich Weihnachtsbräuche und Vorstellungen im Lauf der Zeit verändert haben. Dazu gibt es eine Rallye für Kinder und Familien. Im Vierseithof der Familie Böckel-Ackermann gibt es vor Weihnachten noch alle Hände voll zu tun. Die Böden müssen gewischt und gewienert, die Fenster geputzt und die Öfen gereinigt werden. Alles soll fürs Fest auf Hochglanz gebracht und mit selbstgemach-



Im Freilichtmuseum Hessenpark wird es demnächst weihnachtlich. Foto: Furchheim

tem Weihnachtsschmuck fein geschmückt werden. Während Marie und ihre Tochter Lina sich in heller Vorfreude ans Einteigen und Backen der Lebkuchen und Weihnachtsplätzchen machen, kümmern sich ihr Schwiegersohn Heinrich und der Knecht Wilhelm ums Feuerholz und die Pflege der Tiere. Der Altbauer Konrad hingegen tut das, was er am besten kann: Er liest in der Bibel und bereitet seine Weihnachtsrede vor. In der Schmiede knistert das Feuer, im Haus aus Münchhausen gibt es weihnachtliche Geschichten zu hören und im Schulhaus aus Frickhofen erzählt das Fräulein Lehrerin über Weihnachtsbräuche. Im ersten Stock des Gebäudes zeigt die Ausstellung „Jeden Tag ein Türchen“ verschiedene Adventskalender aus der Zeit von 1900 bis heute. Nicht nur die

klassischen Bildkalender, sondern auch Figurenkalender, Drehkalender, Steckkalender und natürlich Schokoladenkalender sind hier zu sehen. Kinder können Weihnachtsschmuck und nachhaltige Geschenkverpackungen basteln. Die Schreinerei bietet zu ausgewählten Terminen eine Mitmachaktion für Kinder ab acht Jahren an. Im Posthaus lässt sich die Weihnachtspost versenden. Das Haus der hessischen Foto- und Filmgeschichte lädt an allen drei Adventswochenenden zum Fotoshooting ein. In der technischen Ausstattung der 1980er-Jahre fotografiert das ehrenamtliche Team Interessierte im neu eingerichteten Fotostudio. Es entstehen Porträtfotos, die sofort vor Ort ausgesucht, gedruckt und mitgenommen werden können. In der Stallscheune aus Asterode ist noch den ganzen Dezember die Sonderausstellung „Spielzeug“ zu sehen. Wer bei der Besichtigung Lust bekommt, selbst aktiv zu werden, kann im gegenüberliegenden Tanzsaal der Martinsklausen historische Spiele ausprobieren. Der anschließende Gang zum Fruchtspeicher aus Trendelburg ist für alle Modelleisenbahn-Begeisterten ein Muss. Hier hat der Märklin Insider Club mehr als 250 Meter Gleise verbaut und verspricht einen abwechslungs-

reichen Fahrbetrieb. Zugarnituren aller zeitlichen Epochen und Bahnbetreiber aus Europa und USA/Kanada sorgen dabei für Kurzweil. Der festlich beleuchtete Marktplatz lädt unterdessen zum Bummeln und Verweilen ein. St. Nikolaus verteilt kleine Geschenke an die Kinder, während der Duft von Glühwein, Waffeln, gebrannten Mandeln und herzhaften Spezialitäten wie Käsespätzle und Bratwürsten durch die Gassen zieht. An zwei Feuerstellen können Besucher selbst Stockbrot machen. Zu ausgewählten Zeiten erklingt Chormusik und das nostalgische Karussell sorgt für leuchtende Kinderaugen. An rund 30 Marktständen im Innen- und Außenbereich finden Museumsgäste liebevoll gefertigte Geschenkideen – von feiner Handarbeit über edlen Schmuck bis hin zu warmen Lammfellen und stilvollen Wohnaccessoires. Auch die Geschäfte rund um den Marktplatz präsentieren weihnachtliche Artikel. Advent im Freilichtmuseum Hessenpark: 29./30. November, 6./7. Dezember, 13./14. Dezember, jeweils von 10 bis 19 Uhr. Die Mitmachaktionen finden von 11 bis 17 Uhr statt. Es gelten die regulären Eintrittspreise, der Feierabendtarif findet keine Anwendung.

1000 Bäume für einen klimaresilienten Wald

Hochtaunus (kb) – Die Folgen des Klimawandels zeigen sich im Hochtaunuskreis vor allem im Wald. Wo vor zehn Jahren noch mächtige Baumbestände den Blick von der Höhe ins Tal versperrten, ist das heutzutage kein Thema mehr. Da haben Hitzewellen, Trockenheit und Borkenkäfer ganze Arbeit geleistet: Ganze Waldareale sind verschwunden, Fichtenbestände gibt es nur noch wenige. Die entstandenen Freiflächen holt sich der Wald nur ganz langsam zurück. Um dem Wald zu helfen, gibt es seitdem im Taunus zahlreiche Wiederaufforstungen. Auch der Hochtaunuskreis beteiligt sich daran. Der Kreistag hat in seiner Sitzung im September beschlossen, 1000 junge Bäum-

chen zu pflanzen. Mit der Planung, Organisation und Umsetzung wurde der Naturpark Taunus beauftragt, der sich als kompetenter Partner den Neu-Anspacher Verein „WaldLiebe“ mit ins Boot geholt hat. Am Freitag, 14. November, war es dann soweit. Auf dem Areal hinter dem Sportplatz Hausen hatte der Naturpark die 1000 Bäumchen aufgereiht. Auch Spaten standen in ausreichender Zahl bereit, sodass nach einer kurzen Begrüßung durch Landrat Ulrich Krebs die rund 40 Helfer, darunter Kreistagsabgeordnete, Mitglieder des Vereins „WaldLiebe“ sowie Bürger, die der Aufforderung in den lokalen Medien gefolgt waren, loslegen konnten. „Wir pflanzen mit Douglasien, Lärchen, Flatterulmen,

Roterlen und Buchen Bäume, die vergleichsweise klimaresilient sind“, erklärte Krebs. Ursprünglich sei angedacht gewesen, eine Art Forstgarten anzulegen und daraus Saatgut zu gewinnen, um damit die Taunuswälder aufzuforsten. „Doch seit zwei Jahren hat sich die Situation verändert“, so Krebs, „der Bedarf an Saatgut und Forstpflanzen hat sich beruhigt und auf einem Maß eingependelt, der durch die in der Region ansässigen Samendarren und Baumschulen gut bewältigt werden kann.“ Zudem setzt die Forstwirtschaft vermehrt auf eine natürliche Verjüngung. Pflanzaktionen werden vor allem gemacht, um artenreiche und widerstandsfähige Wälder entstehen zu lassen. „Dann werden klimaresi-

liente Baumarten gezielt in solche Naturverjüngungen gesetzt“, weiß Uwe Hartmann, Geschäftsführer des Naturpark Taunus. Und genau darum gehe es hier. Der Naturpark hatte veranlasst, dass auf der Pflanzfläche Trassen angelegt und die Pflanzstellen markiert wurden. So wusste jeder Teilnehmer der Aktion ganz genau, wohin mit seinem Bäumchen. Und da Pflanzen hungrig macht, hatte der Naturpark auch für das leibliche Wohl der fleißigen Helfer gesorgt. Rund 10 000 Euro hat der Kreis für die Pflanzaktion zur Verfügung gestellt. In den beiden nächsten Jahren sind weitere jeweils 20 000 Euro für zwei Pflanzaktionen auf Kreisflächen vorgesehen.



Rindersteaks aus dem Entrecôte optimal
gereiftes Rindfleisch aus Deutschland, 100 g

-25%*

2.99



EDEKA Herzstücke WWF Orangen aus Spanien, Klasse I, 1,5 kg (1 kg = 1,99)

EINZELPREIS -40%*

2.99



EDEKA Herzstücke WWF Clementinen aus Spanien, Klasse I, 1 kg

EINZELPREIS -25%*

2.99



Leerdammer Scheiben
versch. Sorten und Fettstufen, 100–140 g (1 kg = 16,90–12,07)

APP-PREIS¹ -48%*

1.49
(1 kg = 14,90–10,64)

-41%*

1.69



Le Rustique Raclette l'Originale
400 g oder ohne Rinde
mind. 48% Fett i. Tr., 360 g (1 kg = 11,08–9,98)

-38%*

3.99



Langnese Magnum
tiefgefroren, versch. Sorten, 280–600 ml (1 L = 11,75–5,48)

APP-PREIS¹ mind. -40%*

2.99
(1 L = 10,68–4,98)

mind. -34%*

3.29



Lorenz Naturals
versch. Sorten, 2 x 80–95 g, Preis bei Einzelkauf: 2,19 (1 kg = 27,38–23,05)

2 PACKUNGEN¹ -31%*

3.00
(1 kg = 18,75–15,79)



Dallmayr Kaffee prodomo versch. Sorten, vakuum gemahlen oder ganze Bohnen, 500 g (1 kg = 14,98)

APP-PREIS¹ -33%*

6.99
(1 kg = 13,98)

-28%*

7.49



Red Bull Energy Drink
koffeinhaltig, versch. Sorten, 0,25 L, zzgl. 0,25 Pfand (1 L = 4,00)

-28%*

1.00



MM Extra Sekt trocken oder halbtrocken
0,75 L (1 L = 4,00)

-37%*

3.00



Italien: Villa Antinori Toscana Rosso IGT
0,75 L (1 L = 22,65)

TIPP

16.99



Bitburger Premium Pils Stubby
20 x 0,33 L, zzgl. 3,10 Pfand (1 L = 1,51)

-25%*

9.99

Angebote gültig von Donnerstag, 27.11. bis Samstag, 29.11.2025

*Niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage: Rindersteaks: 3,99, Orangen: 2,99, Clementinen: 3,99, Leerdammer: 1,69, Le Rustique: 6,49, Langnese: 3,19, Lorenz Einzelpackung: 2,19, Dallmayr: 7,99, Red Bull: 0,89, MM: 2,99, Bitburger: 13,49

¹Angebot gültig bei Einsatz der EDEKA App und Auswahl des Lieblingsmarktes. Nicht mit anderen Aktionen oder Bar-Rabatt-Coupons kombinierbar. Nur in teilnehmenden Märkten mit EDEKA App Anbindung: <https://www.edeka.de/suedwest/edeka-app/maerkte/> Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstadter Str. 53, 65189 Wiesbaden

Wir ♥ Lebensmittel.

